Nordpeis



Sakai

Art.no: CC-SAK01-000; CC-SAK03-00; CC-SAK04-000
Certification: 300-ELAB-2025-Sakai-ENI
Last updated: 17.03.2014

Allgemeine Informationen

Alle unsere Kaminanlagen, Kamineinsätze und Öfen sind geprüft und entsprechen den neuesten europäischen Normen und Sicherheitsvorschriften. Da je nach Land unterschiedliche Sicherheitsvorschriften bei der Installation und beim Betrieb von Feuerstätten bestehen, sind Sie als Betreiber der Kaminanlage, des Kamineinsatzes und des Ofens für die Einhaltung dieser Standards in Ihrer Region und für die korrekte Installation der Feuerstätte selbst verantwortlich. Die Aufbau – und Bedienungsanleitung ist zu beachten. Nordpeis / Northstar haftet nicht für unsachgemäße Installation oder unsachgemäßen Betrieb.
Bitte halten Sie sich an die länderspezifischen, regionalen und lokalen Vorschriften, z.B. betreffend:

- Brandschutz
- Sicherheitsabstände
- Isoliermaterialien
- Baurecht
- Größe von Funkenschutzplatten / Bodenplatten
- Rauchrohranschlüssen und Schornsteinanschlüssen
  usw.

! Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Schornsteinfeger / Kaminkehrer oder an die jeweiligen staatlichen Behörden.

Anschluss an den Schornstein
Wir empfehlen ein loses Zusammensetzten der Kaminverkleidung ohne Kleber, damit Sie den Kamineinsatz in der Höhe einstellen können, bevor dieser an den Schornstein angeschlossen wird. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um sicher zu stellen, dass die Kaminverkleidung waagerecht aufgebaut wird.

Da sich der Kamineinsatz bei Wärme ausdehnt, darf die Verkleidung nicht auf dem Kamineinsatz lasten.

Oberhalb des Kamineinsatzes muss ein Abstand von mind. 5 mm sein. Seitlich ist kein Abstand notwendig, aber zwischen Unterkante des Kamineinsatzes und der Gesimsplatte / Verkleidung muss der Abstand mind. 2 mm betragen.

Bodenplatten / Vorlegeplatten
Vor dem Kamin muss eine feuerfeste Bodenplatte verlegt werden, wenn der Boden aus brennbarem Material besteht.
Bitte halten Sie sich hierbei an die länderspezifischen, regionalen und lokalen Vorschriften.

Acrylkleber
Der mitgelieferte Akrylkleber wird zum Verkleben der Verkleidungselemente untereinander, zum Ankleben von Verkleidungselementen an die Aufstellwand und zum Verfugen verwendet.Versichern Sie sich, dass die Klebeflächen und die Oberfläche staubfrei sind. Verwenden Sie nach der Montage der Kaminanlage den Acrylkleber zum Auffüllen der Fugen bzw. zum Verfugen. (Abb. Z) Das Auffülen der Fugen bzw. das Verfugen ist ein wichtiger Bestandteil der Montage und trägt wesentlich zur Standsicherheit der Kaminanlage bei.

Beschädigungen
Die Kaminverkleidung kann während des Transports und der Montage leicht beschädigt werden.
Diese Schäden können mit der mitgelieferten Spachtelmasse oder mit einer hierfür geeigneten Spachtelmasse repariert werden. Bevor Sie beginnen, benetzen Sie die Oberfläche mit einem feuchten Schwamm. So entfernen Sie den Staub und sorgen für eine bessere Haftung. Um ein gutes Ergebnis zu erhalten, können Sie die entsprechende Schadstelle mit der Spachtelmasse auffüllen und nach dem Austrocknen verschleifen. Bei tiefer gehenden Beschädigungen oder im Falle von erheblichen Schäden wird empfohlen, die Beschädigung wiederholt mit Spachtelmasse zu füllen, um ein Schwinden der Füllmasse zu vermeiden. Anschließend mit einem feuchten Schwamm oder einer Kelle glätten und nach dem Aushärten verschleifen.

Feine Risse
Das Bauwerk um die Kaminanlage kann arbeiten. Vor allem neu gebaute Häuser können in den ersten Jahren Senkungsrisse aufweisen. Daher könnte Ihre Kaminanlage an den Fugen zwischen den Verkleidungselementen, an den Verklebungen zur Aufstellwand und am Schornstein kleine Risse aufweisen. Das ist völlig normal und kein Grund zur Besorgnis.

Verwenden Sie den Kamin für ein paar Monate. Kleine Risse können durch Neuverfugung beseitigt werden. Die Fugen mittels Fugenschaber auskratzen, anschließend entfernen Sie Materialreste und Staub und füllen die Fuge erneut mit Akryl aus. Ziehen Sie mit geeignetem Werkzeug (oder mit einer angefeuchteten Fingerspitze, siehe FIG: Z) das Akryl in die gewünschte Form. Nach wenigen Tagen können die Fugen überstrichen werden.

Anstrich
24 Stunden nach der Montage und nach dem Verfugen können Sie die Kaminanlage mit einem Anstrich versehen. Verspachtelte Flächen werden zuvor mit einem geeigneten Schleifmittel verschliffen. Verwenden Sie für den Anstrich eine mineralische Farbe. Hierzu berät Sie der Farbenfachhandel oder der Malermeister vor Ort.

Gesimsplatten / Fassaden / Bänke aus Granit und Marmor
Reinigen Sie diese Bauteile mit mildem Seifenwasser und entfernen Sie umgehend überschüssige Kleberreste, falls diese bei der Montage entstanden sind.
Verwenden Sie niemals säurehaltige, aggressive Mittel,

da diese die Oberfläche und Politur angreifen.
Es ist wichtig, dass Reinigungs- und Dichtungsmittel verwendet werden, die zum Reinigen und Versiegeln von Marmor und/oder Granit zugelassen sind. Der dementsprechende Fachhandel berät Sie zu den unterschiedlichen Produkten für die Oberflächenbehandlung und Reinigung Ihres Natursteins.

Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme Ihren Schornsteinfegermeister.

Achtung! Bei allen Öfen und Kaminanlagen kann unter bestimmten Umständen beim Nachlegen etwas Rauch an der Tür austreten, wenn diese geöffnet wird.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit halten Sie sich an die Aufbau- und Montageanleitung. Alle Sicherheitsabstände sind Mindestabstände. Bei der Installation Ihrer Kaminanlage beachten Sie die länderspezifischen, regionalen und lokalen baurechtlichen Vorschriften.

Nordpeis AS / Northstar übernehmen für falsch montierte oder verändert montierte Kaminanlagen keine Verantwortung, Haftung und / oder Gewährleistung.
Nordpeis AS / Northstar übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer, Druckfehler und Veränderungen.

Beachten Sie die separate Montageanleitung für den Kamineinsatz.

Aufstell- und Bedienungsanleitung für den Raumheizer Sakai geprüft nach DIN EN 13240

1. Aufstellhinweise
Der Raumheizer ist anschlussfertig montiert und muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagerecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausreichend ist. Hierauf ist besonders bei dichtschließenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 mit dem dieser Anleitung zugefügten Wertetripel.
Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Raumheizers standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise
Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohe und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere Betätigungsmittel) ist zu unterlassen.
Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

3. Zulässige Brennstoffe
Zulässiger Brennstoff ist Scheitholz mit einer Länge bis zu 30 cm und einem Durchmesser bis zu 10 cm.
Es darf nur lufttrockenes Scheitholz verwendet werden. Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschaftsbeschwerden führen. Lufttrockenes Scheitholz mit maximal 20 % Wasser wird durch eine mindestens einjährige (Weichholz) bzw. zweijährige Trockenzeit (Hartholz) erreicht.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

4. Anheizen
Es ist unvermeidlich, dass beim ersten Anheizen durch Austrocknen von Schutzfarbe eine Geruchsbelästigung entsteht, die nach kurzer Betriebsdauer beendet ist. Während des Anheizens sollte der Aufstellraum gut belüftet werden. Ein schnelles Durchlaufen der Anheizphase ist wichtig, da bei Bedienungsfehlern höhere Emissionswerte auftreten können. Sobald das Anzündmaterial gut angebrannt ist, wird weiterer Brennstoff aufgelegt. Verwenden Sie zum Anzünden nie Spiritus, Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten. Das Anfeuern sollte immer mit etwas Papier, Kleinholz und in kleinerer Menge Brennstoff erfolgen. In der Anheizphase führen Sie dem Ofen sowohl Primär- als auch Sekundärluft zu. Anschließend wird die Primärluft geschlossen und der Abbrand über die Sekundärluft gesteuert. Lassen Sie den Ofen während dieser Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt.

5. Betrieb mehrerer Feuerstätten
Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

6. Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d. h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.

7. Reinigung und Überprüfung

Der Raumheizer, die Rauchgaswege und Rauchrohre sollten jährlich – evtl. auch öfter, z. B. nach der Reinigung des Schornsteines – nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Raumheizer sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

8. Bauarten

Bei Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht.
Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren müssen – außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann. Raumheizer ohne selbstschließende Sichtfenstertüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist nur unter Aufsicht statthaft. Für die Schornsteinberechnung ist DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 anzuwenden. Der Raumheizer Chicago II ist eine Zeitbrand-Feuerstätte.

9. Verbrennungsluft

Da Raumheizer raumluftabhängige Feuerstätten sind, die ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnehmen, muss der Betreiber für ausreichende Verbrennungsluft sorgen. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Dies kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen Ihre Sicherheit beeinträchtigen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Raumheizers oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungskeller), gesorgt werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind.
Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumluftverbund installiert sind, können die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigen (bis hin zum Rauchaustritt in den Wohnraum, trotz geschlossener Feuerraumtür) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Ofen betrieben werden.

10. Brandschutz

Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln
Zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ist ein seitlicher Mindestabstand von 20 cm einzuhalten, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren. Nach hinten ist ein Mindestabstand von 5 cm einzuhalten (Seite 13).

Brandschutz im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich des Sichtfensters dürfen im Abstand von 80 cm keine brennbaren Bauteile und Möbel aufgestellt werden. Dieser Abstand kann auf 40 cm verringert werden, wenn zwischen Feuerstätte und brennbaren Bauteilen ein beidseitig belüftetes Strahlschutzblech aufgestellt wird.

Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereichs

Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln sind auf dem Geräteschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

Fußböden

Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 500 mm und seitlich auf mindestens 300 mm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

11. Ersatzteile

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.
Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

12. Hinweis bei Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.

13. Nennwärmeleistung, Verbrennungslufteinstellungen und Abbrandzeiten

Die Nennwärmeleistung des Ofens beträgt 4 kW. Sie wird bei einem Mindestförderdruck von 12 Pa erreicht. Dazu sollen nicht mehr als 1 bis 2 Holzscheite auf einmal aufgegeben werden.

14. Technische Daten

Leistung:	4 kW
Gewicht:	192-222 kg
Abgasstutzendurchmesser hinten/oben:	150 mm

Einsatz
X-20F

Stahlschornstein
Anschluss an einen Stahlschornstein möglich.

Gewicht einschl. Einsatz:

Sakai	222 kg
Sakai Colorado / Grate	192 kg

Bodenplatte
Beachten Sie die Regeln und Bestimmungen zu Bodenplatten in Ihrem Land.

Abbildung (Abb. 1A/1B Sakai=mm)
* Die Abbildung zeigt den ungefähren Abstand vom Boden bis zur Mitte der Öffnung in den Schornstein. Beachten Sie die Neigung des Rauchrohres, bevor Sie ein Loch in den Schornstein bohren.
Unregelmäßigkeiten in Boden oder Wand können die Höhe beeinflussen.
Stellen Sie die Kaminverkleidung testweise auf, um Höhe und Position des Rauchrohranschlusses an den Schornstein anzuzeichnen. Wenn ein Zuluftkit (Zubehör) durch den Boden angeschlossen wird, kennzeichnen Sie diese Öffnungsposition.

Zuluftkit / Frischluftzufuhr (Zubehör)

ACHTUNG! Das Produkt kann nur durch die vorgestanzten Bereiche in der Verkleidung mit der Frischluftzufuhr verbunden werden (siehe Abb. Sakai = AIR). Dichten Sie den Spalt zwischen Zuluftkit und Verkleidung mit einem nicht brennbaren Dichtungsmittel ab, z.B. Rockwool.

Weitere Informationen entnehmen Sie der separaten Montageanleitung für die Frischluftzufuhr.

Sicherheitsabstände (Abb. 2)
Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Beachten Sie, dass sich diese Sicherheitsabstände je nach Land unterscheiden können.

Montageanleitung, Abb. 3-19

Informations générales

Tous nos produits sont testés selon les dernières exigences européennes et selon les normes norvégiennes NS 3058 et NS 3059, qui comprennent des tests de particules. Cependant, plusieurs pays européens disposent de réglementations locales en matière d'installation de cheminées qui évoluent régulièrement. Il relève de la responsabilité du client de se conformer à ces réglementations dans le pays/la région d'installation de la cheminée. Nordpeis AS ne peut être tenu responsable d'une installation incorrecte.

Points importants (liste non exhaustive) :
- distance entre la chambre de combustion et les matériaux combustibles/inflammables isolants/ exigences en matière d'isolation entre l'encadrement du foyer et le mur de fond
- taille des plaques de sol devant le foyer le cas échéant, conduit entre la chambre de combustion et la cheminée.
- exigences en matière d'isolation si le conduit traverse un mur inflammable.

Ajustement
Nous conseillons d'empiler l'encadrement à sec afin d'ajuster l'insert avant de percer la cheminée pour le raccordement du conduit. Utilisez un niveau à bulles pour vérifier que l'encadrement est droit. L'insert se dilate avec la chaleur c'est pourquoi l'encadrement ne doit pas reposer sur l'insert. (Au-dessus de l'insert, laissez un espace de 3 à 5 mm). Inutile de laisser un espace latéralement, mais veillez à maintenir un petit espace d'au moins 2 mm entre l'encadrement et l'insert.

Plaque de sol
Une plaque de sol ignifuge doit être placée devant le foyer si le sol est en matériau combustible.

Colle acrylique
Elle sert à coller les éléments au mur, entre eux et à combler les joints.

Dommages mineurs
Le poêle peut subir des dommages mineurs lors du transport et de la manutention.
Ceux-ci peuvent être réparés avec du mastic acrylique/ léger. Pour des résultats parfaits, vous pouvez remplir et poncer avec un mastic approprié. Des dommages mineurs et des surfaces inégales peuvent être bouchées. Si les dommages sont profonds, nous recommandons de mastiquer en deux fois avec de la colle à carrelage ou du ciment afin d'éviter de voir apparaître un retrait. Lisser la surface avec une éponge humide ou du papier abrasif.

Fissures fines
Le matériau de construction situé autour de la cheminée peut bouger. Dans les maisons neuves en particulier, il n'est pas rare que les matériaux de construction se tassent considérablement au cours des premières années. De plus, tous les éléments en béton rétrécissent dans une moindre mesure pendant 15 mois maximum.

De ce fait, des petites fissures peuvent apparaître dans le béton/ la maçonnerie.

Utilisez la cheminée pendant quelques mois.
Si des fissures apparaissent, raclez-les à l'aide d'un tournevis ou autre outil semblable (afin de créer plus d'espace pour le mastic acrylique).
Aspirez les surfaces afin de retirer la poussière.
Injectez du mastic acrylique et homogénéisez le produit à l'aide d'une spatule ou au doigt humidifié avec de l'eau savonneuse. Le joint peut être peint au bout de quelques jours.

Peinture
Lorsque le foyer a été assemblé et poncé, et que les joints de colle sont secs, le foyer est prêt à être peint. Utilisez uniquement une peinture perméable à l'air (acrylique) destinée à la maçonnerie.

Marbre/granit
Nettoyez les plaques avec de l'eau tiède et savonneuse et retirez les résidus de colle.
N'utilisez jamais de matériaux acides/abrasifs car cela risque d'endommager la surface et le polissage.
Il est important d'utiliser des détergents /du mastic approuvé pour le marbre en guise de produit de nettoyage ou de jointement.
Les rayures sur le marbre foncé peuvent être colorées au crayon. Un centre d'usinage professionnel peut vous aider à manipuler divers produits pour traiter la surface de la pierre.

Attention!
Tous les poêles et inserts peuvent dans certains cas dégager de la fumée par la porte lorsqu'elle est ouverte. Utilisez une éponge abrasive pour éliminer une décoloration.

Pour votre propre sécurité, veuillez observer les instructions de montage. Toutes les distances de sécurité sont des distances minimales.
L'installation de l'insert doit être conforme aux règles et réglementations du pays dans lequel il est installé. Nordpeis AS ne peut être tenu responsable d'un mauvais montage des inserts.

Nous n'assumons aucune responsabilité pour les fautes d'orthographe et les modifications.

Remarque :
Voir les instructions de montage de l'insert

Insert
X-20F

Cheminée en acier :
Cet insert peut être raccordé à une cheminée en acier.

Poids avec insert :

Sakai collorado white / gray concrete	222 kg
Sakai Steel Grate	192 kg

Plaque de sol
Veuillez suivre les règles et réglementations en vigueur dans votre pays concernant les plaques de sol.

Illustration (FIG 1A/1B Sakai=mm)
"*Le schéma indique la hauteur centrale approximative du trou pour le conduit. Tenez compte de l'inclinaison éventuelle du conduit avant de percer la cheminée. Des déformations des sols ou des murs peuvent également influer sur la hauteur. Placez le poêle à la hauteur exacte et positionnez le raccord du conduit/de la cheminée. Si une amenée d'air frais (option) est raccordée à travers le sol, marquez l'endroit où devra se trouver le trou.

Arrivée d'air frais (accessoire)

ATTENTION ! Le produit peut uniquement être raccordé à l'arrivée d'air frais à travers les zones pré découpées dans l'encadrement (Voir FIG Sakai = AIR). Obturez l'espace entre le conduit d'air frais et le béton à l'aide d'un mastic non combustible, de laine de roche, etc.

Pour plus d'informations consultez les instructions de montage séparées pour l'arrivée d'air frais.

Distances de sécurité (FIG. 2).
Assurez-vous que les distances de sécurité sont respectées. Veuillez noter que ces distances de sécurité peuvent varier d'un pays à un autre.

Outils nécessaires - page 4

Appliance dimensi (FIG 1a, Sakai =mm)

Connection d'arrivée d'air - (FIG 1b, Sakai =mm AIR)

Instructions de montage FIG 3-19

General information

All our products are tested according to the latest European requirements and also to the Norwegian standard NS 3058 and NS 3059, which include particle tests. However, several European countries have local regulations for installation of fireplaces, which change regularly. It is the responsibility of the client that these regulations are complied with in the country/region where the fireplace is installed. Nordpeis AS is not responsible for incorrect installation.

Important to check
(please note that this list is not exhaustive):
-distance from firebox to combustible/flammable materials
-insulation materials/requirements between fireplace surround and back wall
-size of floor plates in front of fireplace if required flue connection between firebox and chimney
-insulation requirements if flue passes through a flammable wall

Adjustment
We recommend to stack the surround without glue in order to adjust the insert prior to perforating the chimney for the flue connection. Use a spirit level to ensure that the surround is mounted straight. The insert will expand with heat and for this reason the surround must not rest on the insert. (Above the insert there must be a gap of 3 to 5 mm. Laterally there is no need for gaps, but between the lower part of the insert and the surround there must be a gap of at least 2 mm.)

Floor plate
A fireproof floor plate must be put in front of the fireplace if the floor is of a combustible material.

Acrylic glue
This is used for gluing the elements towards wall, gluing the elements together and for filling joints.

Minor damage
The fireplace can sustain minor damage during transport and handling.
This can be repaired with acrylic/light filler. For perfect results, you can fill and sand with a suitable filler. Minor damage and uneven surfaces can be filled. If the damage is deep or in the event of significant damage, you are recommended to fill repeatedly with tile adhesive or cement putty to avoid sinking. Smooth off with e.g. a damp sponge or a float.

Fine fissures
The building material around the fireplace can move.
In new houses in particular, it is common for building materials to settle substantially in the early years. In addition, all concrete elements shrink to a decreasing extent for up to 15 months.
The result is that small cracks may appear in the concrete/masonry.

Use the fireplace for a few months. If cracks appear, scrape them out with a screwdriver or similar (to provide more space for acrylic joint filler). Vacuum the surfaces to remove any dust.
Inject acrylic joint filler and even it out with a spatula or a finger wetted with soapy water.
The joint can be painted after a couple of days

Painting
When the fireplace has been filled/sanded and the glued joints are dry, the fireplace is ready to be painted. Use only breathable paint (acrylic) intended for masonry.

Marble/granite
Clean the plates with mild soapy water and remove any residue of spilled glue.
Never use acid/abrasive materials, as this will damage the surface and polishing.
It is important to use detergent/sealant that is approved for marble for cleaning and sealing.
Scratches in dark marble can be coloured with a pencil.
A professional stone centre can help you with different products for surface treatment of the stone

Attention!
All stoves and inserts may under certain circumstances leak some smoke from the door when opened. Please use the abrasive sponge to remove any discoloration.

For your own safety, comply with the assembly instructions. All safety distances are minimum distances. Installation of the insert must comply with the rules and regulations of the country where installed. Nordpeis AS is not responsible for wrongly assembled inserts.

We accept no liability for typographical errors and changes.

NB! See separate instructions for the insert

Sakai

Insert
X-20F

Steel chimney
Can be connected to steel chimney.

Weight including insert:

Sakai collorado white / gray concrete	222 kg
Sakai Steel Grate	192 kg

Floorplate
Please follow the rules and regulations regarding floor plates in your country.

Illustration (FIG 1 Sakai=mm)
*The illustration indicates the approximate centre height of the hole for the flue. Consider possible inclination of the flue prior to perforating the chimney. Distortions in floors and walls may influence the height. **Dry stack the fireplace for accurate height and positioning of the flue/chimney connection**. If a fresh air supply set (accessory) is connected through the floor, mark where the hole should be.

Fresh air supply (accessory)

ATTENTION! The product can only be connected to the fresh air supply through the pre cut areas in the surround (See FIG 1a, Sakai =AIR). Seal off the gap between the fresh air hose and the concrete with a non combustible sealant, Rockwool etc

For more information see separate assembly instructions for fresh air supply.

Safety Distances (FIG 2)
Ensure that the safety distances are complied with. Please note that these safety distances can vary from country to country.

Assembly tools - page 4

Appliance dimension & flue gas connections position (FIG 1a, Sakai =mm)

Air connctions - (FIG 1b, Sakai =mm AIR)

Assembly instructions (FIG 3-19)

DE Folgende Werkzeuge sind notwendig.
FR Vous avez besoin des outils suivants
GB You need the following tools

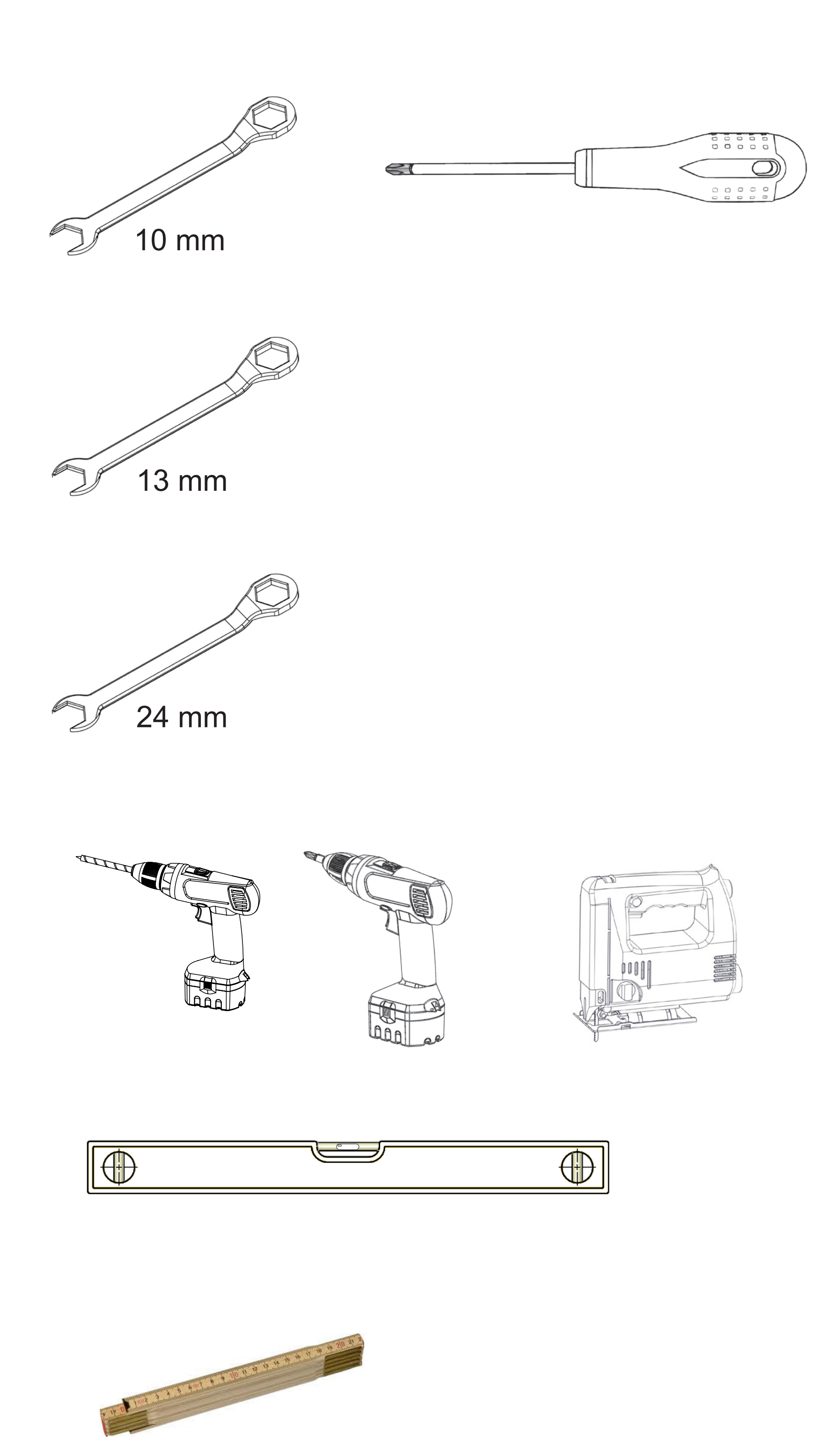
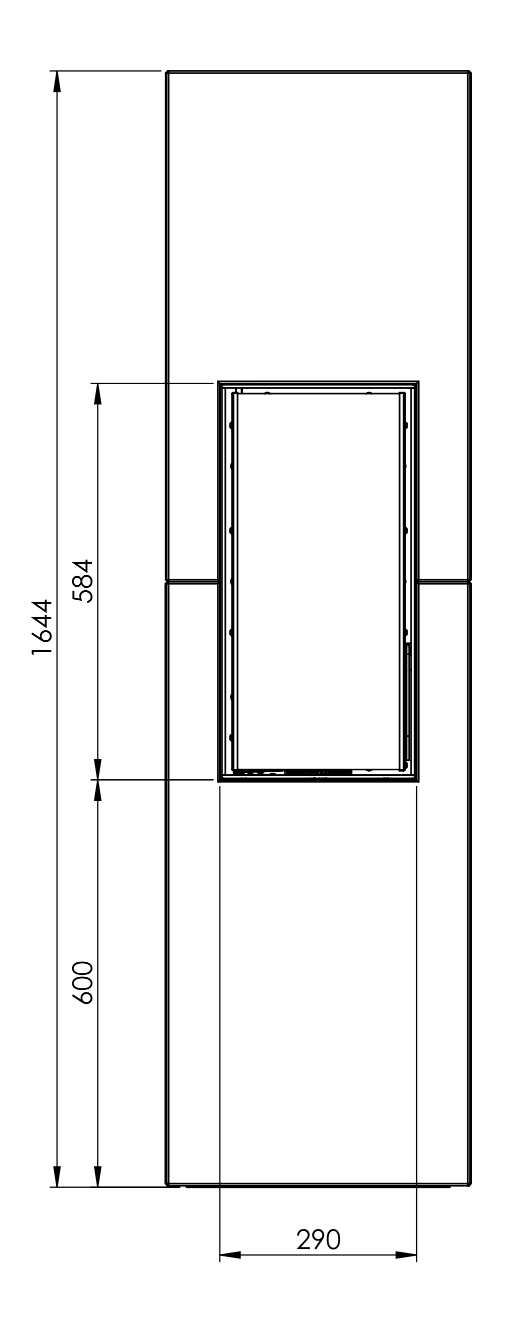
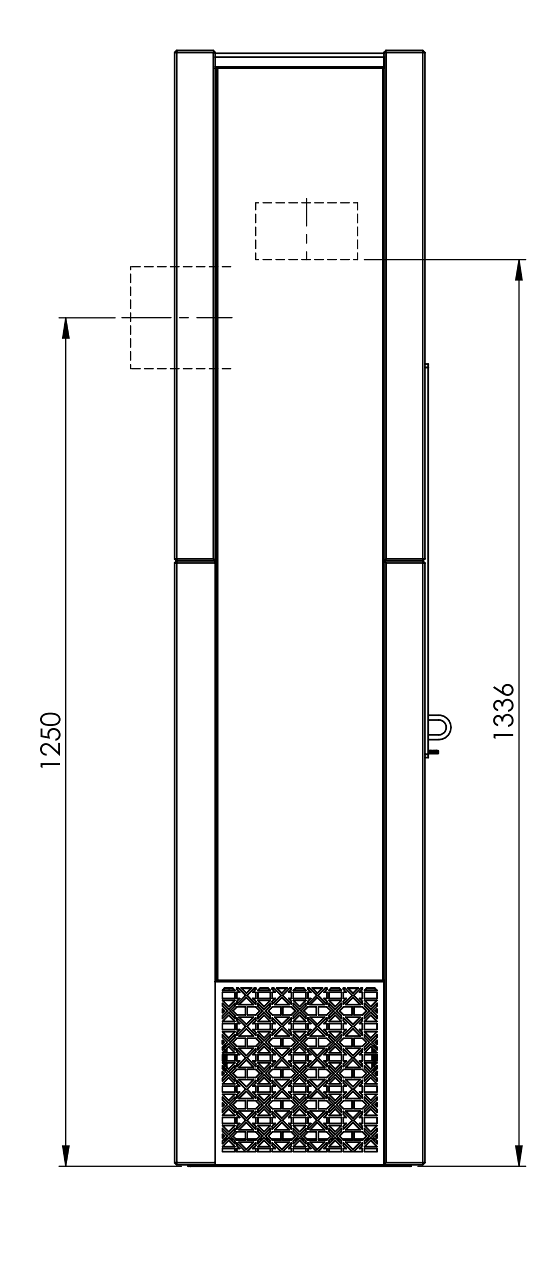


FIG 1a

Sakai =mm





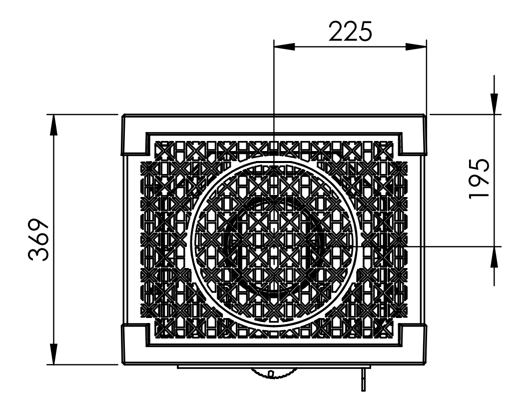
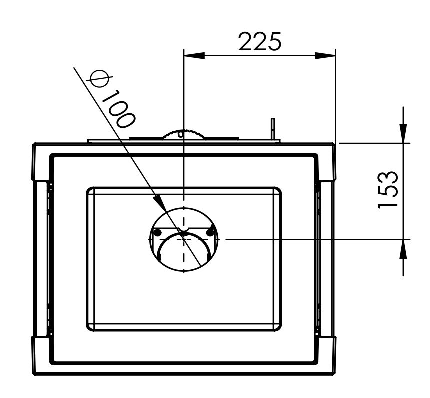
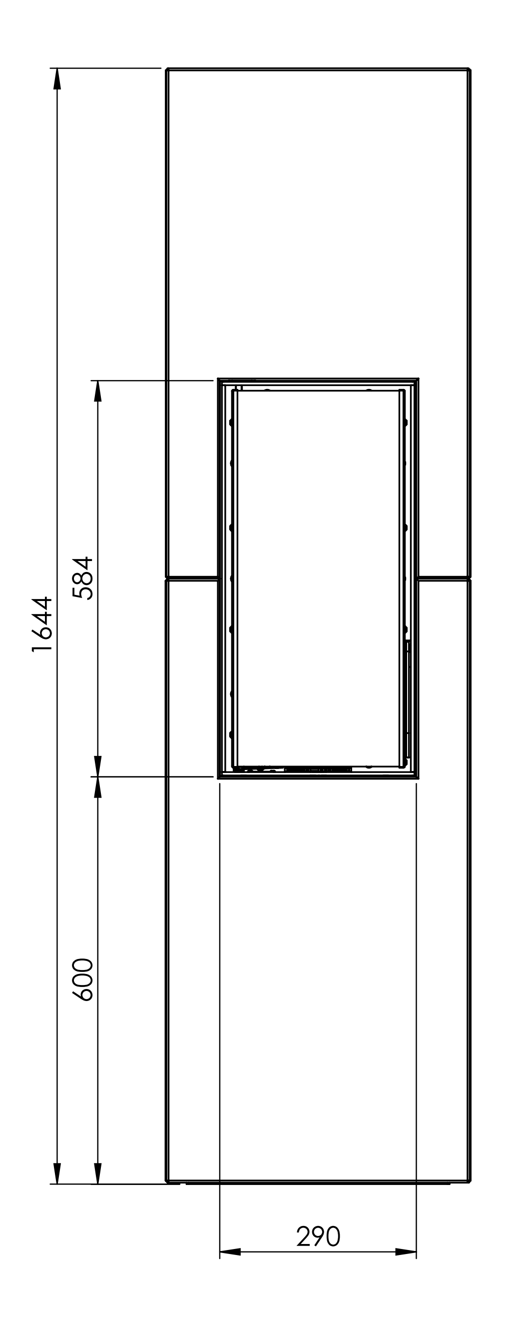


FIG 1b

Sakai =mm AIR





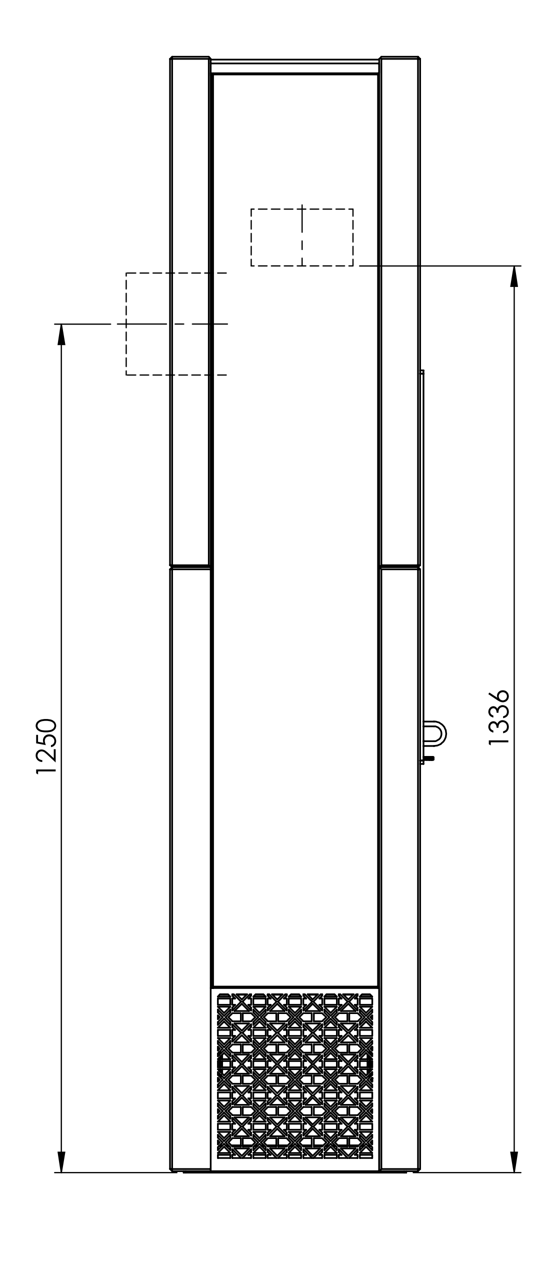


FIG 2

=Brannmur/ Brandmur/ Palomuuri/ Firewall / Hitzeschutzwand

=Combustible material / brennbares Material

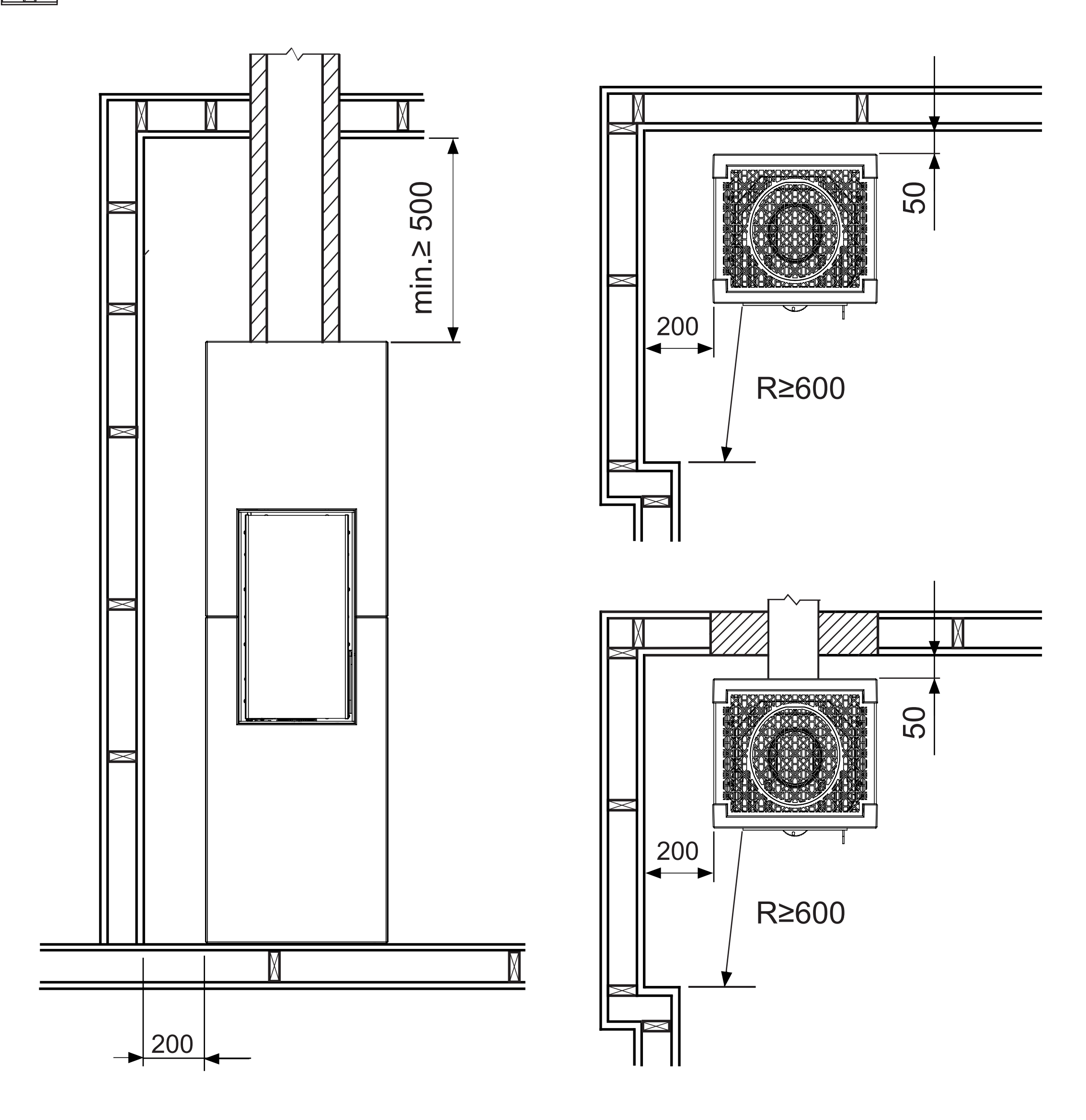


FIG 3

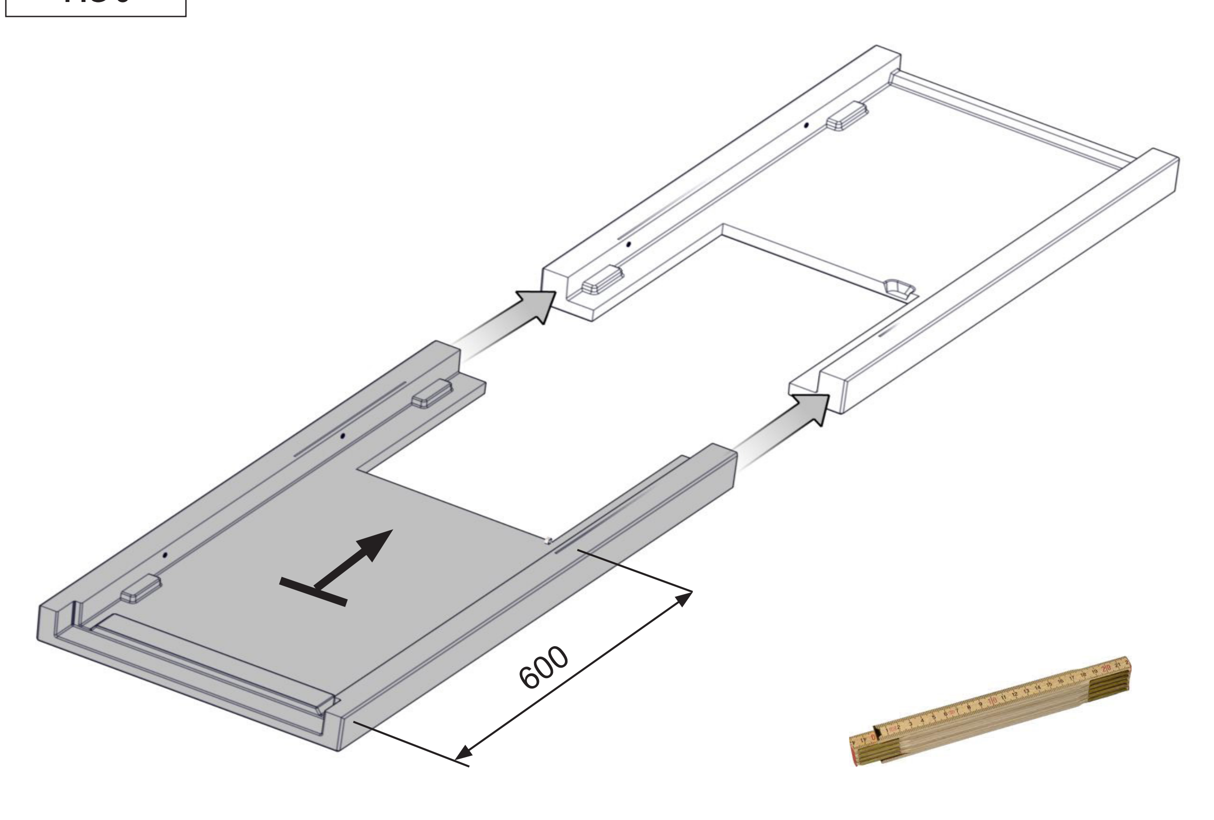


FIG 3

Legen Sie beide Frontteile auf einer ebenen, staub - und schmutzfreien Oberfläche ab. Legen Sie ggf. Pappe unter. Achten Sie auf das in der Zeichnung angegebene Maß.

. . . . . .

Poser les parties frontales de l’habillage sakai sur une surface plate et propre. Vérifier la position des parties.La flêche montre la position de départ du montage depuis le bas.

. . . . . .

Place Front parts of the Sakai Surrounding on a flat surface free from dirt and dust.
Check by measurment position of parts. Arrow shows parts position starting from the bottom.

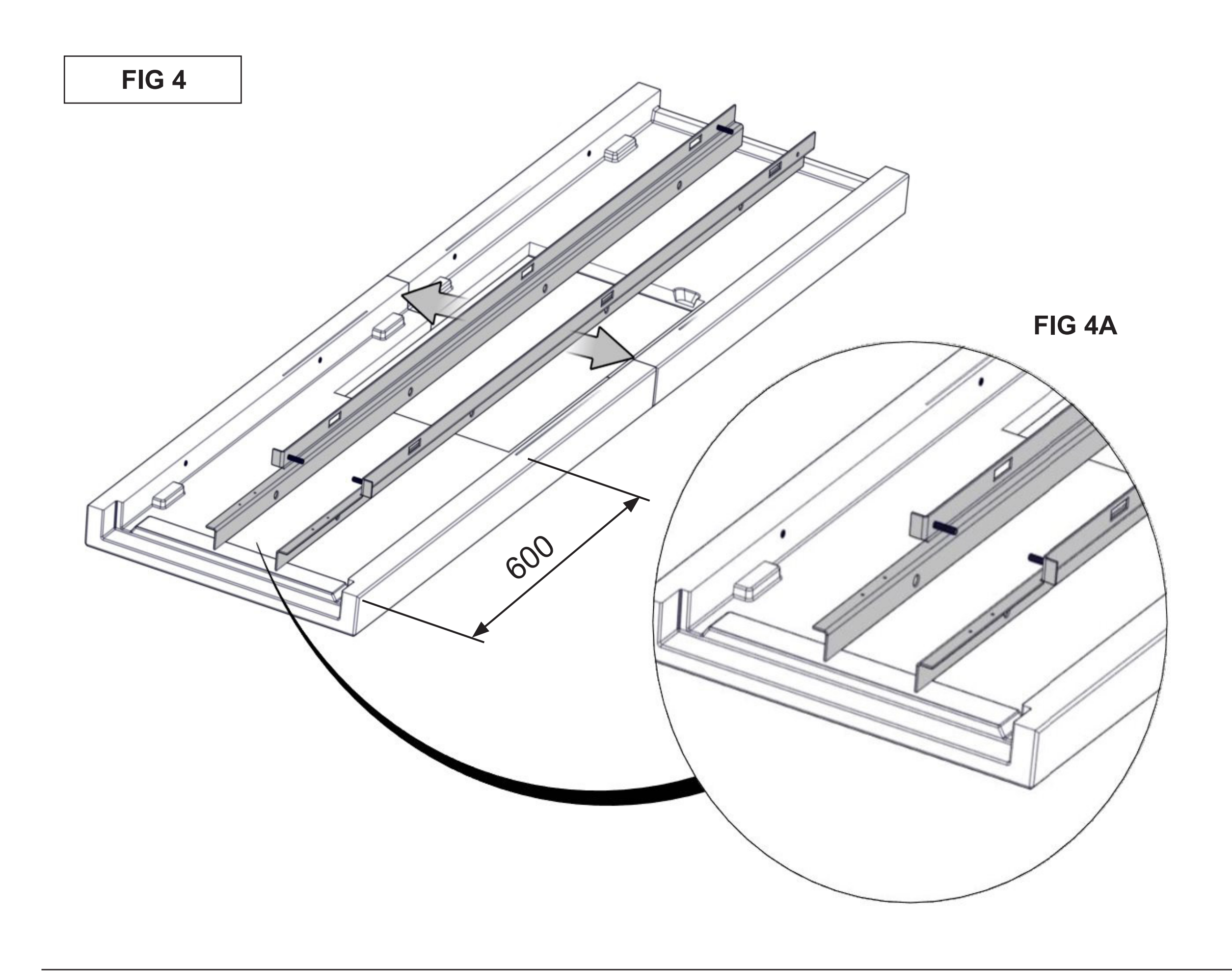


FIG 4 & FIG 4A

Befestigen Sie die Stahlschienen an der Rückseite der Frontteile wie dargestellt.. Überprüfen Sie die Schienenposition. Detailzeichnung 4A zeigt die korrekte untere Schienenposition.

. . . . . .

Placez les rails en acier à l’arrière de la face avant de l’encadrement. Vérifiez la position des rails. Le schéma détaillé 4A illustre la bonne position inférieure des rails.

. . . . . .

Place steel rails on the back side of the Front of the Surrounding. Check postion of rails.
Detail drawing 4A shows correct bottom position of the rails.



FIG 5

Passen Sie die Schienenposition gemäß Zeichnung an – 270 mm. Befestigen Sie die Schienen an den Verkleidungselementen. Verwenden Sie dazu Schrauben mit Unterlegscheiben. Montieren Sie die Verriegelungen an den Stahlschienen (siehe FIG 5B) mithilfe von Schrauben.

. . . . . .

Réglez la position des rails en fonction du schéma 270 mm. Fixez les rails aux parties en béton par des vis avec rondelles. Montez d’abord les loquets sur les rails en acier FIG 5 B - utilisez les vis.

. . . . . .

Set the rails postion according to the drawing - 270 mm. Fasten rails to the concrete parts by screws with washers. Assemble initially the magnets on steel the rails - FIG 5B - use screws.

FIG 6

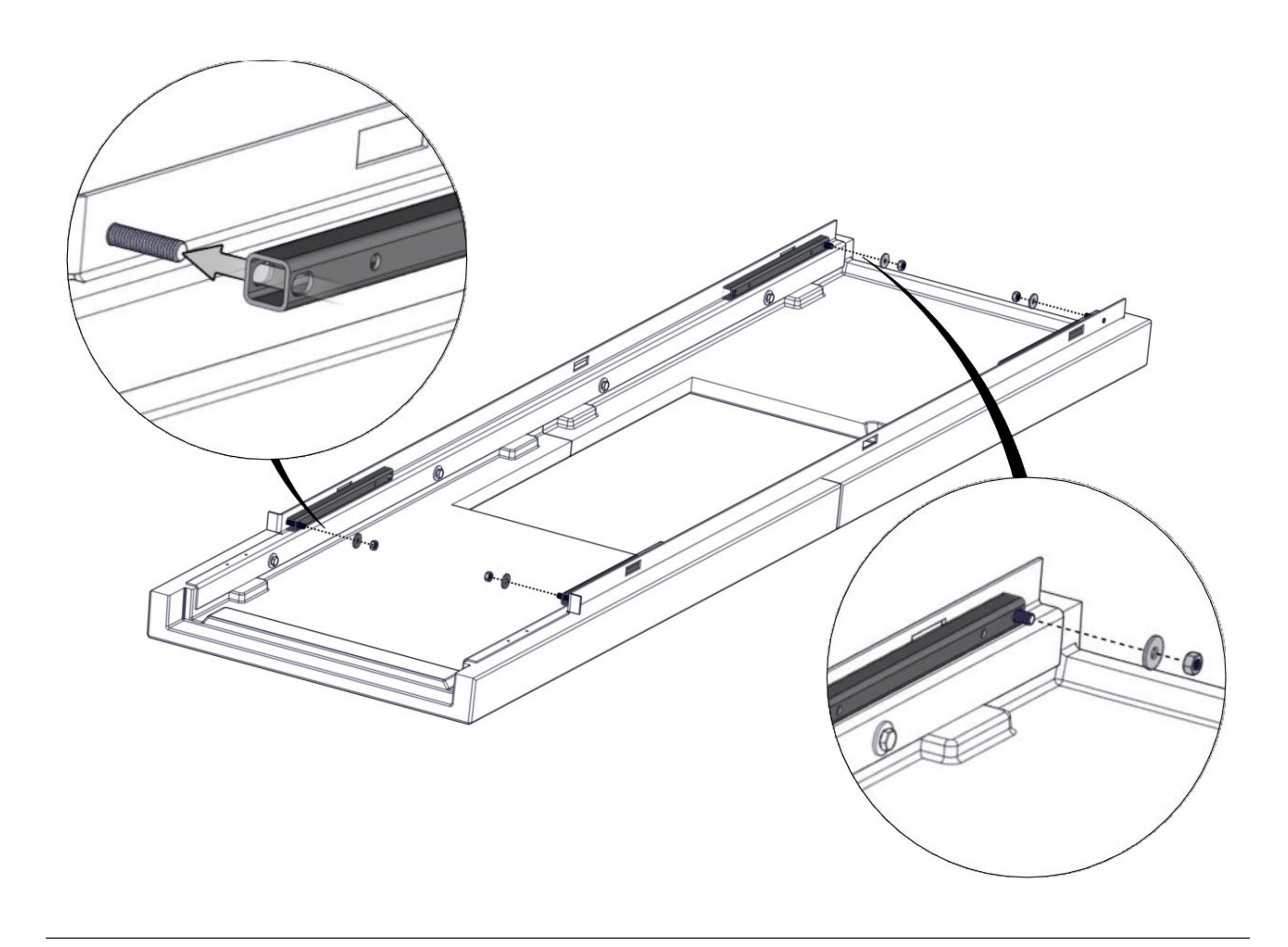


FIG 6

Montieren Sie die Verbindungsstreben mit Gewindestiften an der Vorderseite (siehe FIG 6).
Achtung! Befestigen Sie danach die Muttern mit Unterlegscheiben an den Schienen.

. . . . . .

Montez les poutres de liaison sur les goupilles de serrage de la façade avant - voir FIG 6
ATTENTION! Fixez d'abord les écrous aux rails avec les rondelles.

. . . . . .

Assemble joinings beams on threaded pins of the Front - see FIG 6.
Attention! Fasten initially nuts with washers to the rails
.

FIG 7

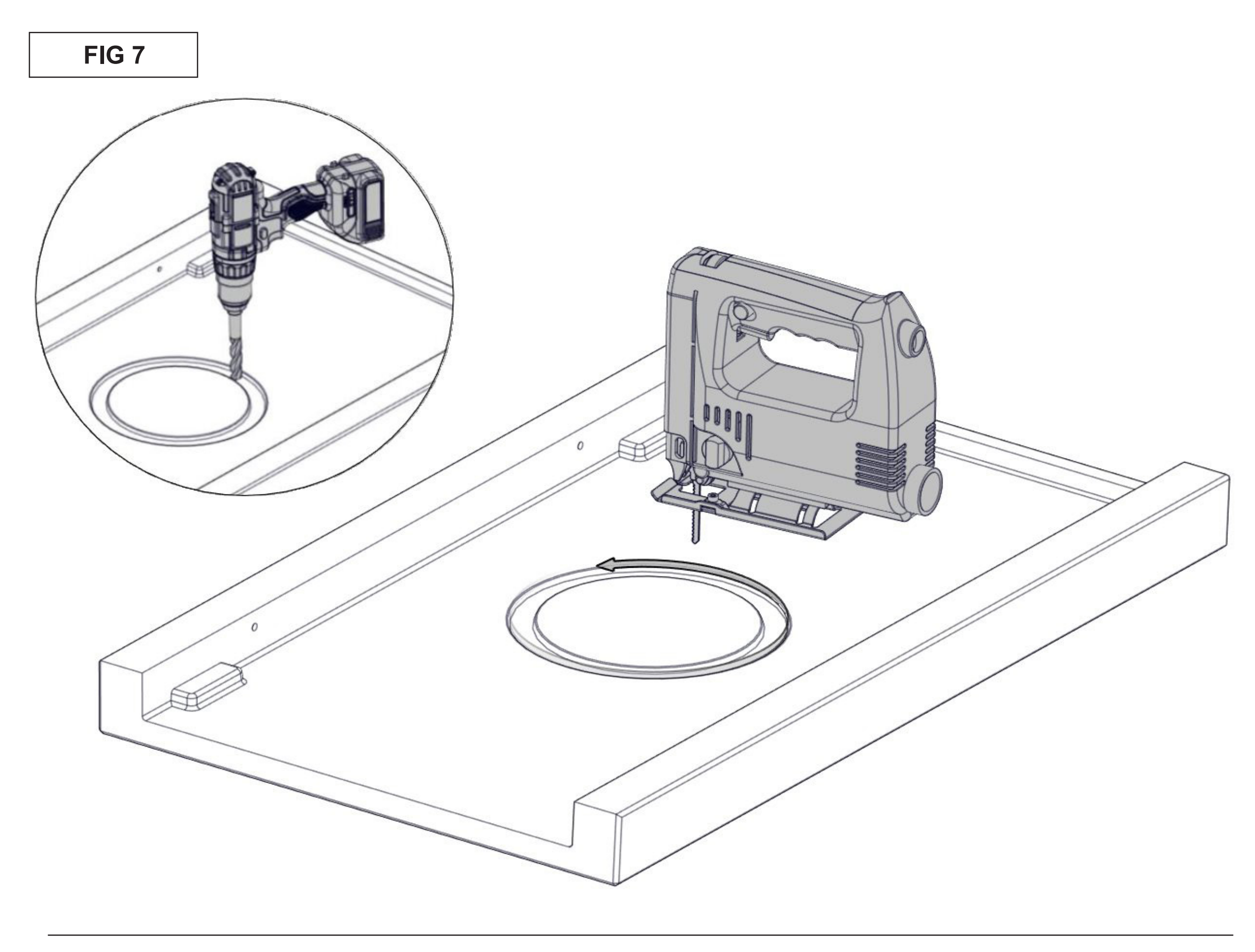


FIG 7

Wenn die Kaminanlage Sakai über einen rückseitigen Rauchgasanschluss am Schornstein angebracht wird, muss oben an der Rückwand eine Öffnung für den Schornsteinanschluss hergestellt werden. Siehe FIG 7.

Achtung!
Verwenden Sie dazu eine Stichsäge mit Diamantklingen. Aufgrund der erhöhten Härte und Haltbarkeit von Beton können normale Klingen möglicherweise nicht ausreichen, um das Material zu schneiden.

. . . . . .

Lorsque l'appareil est sur le point d'être monté et le conduit arrière pour les gaz de combustion fixé à la cheminée, il est nécessaire de découper un trou pour le raccord dans la partie supérieur du mur de fond. Voir FIG 7.

Attention !
Pour découper le trou utilisez une scie à découper avec lames diamantées. Étant donnée la dureté et la durabilité accrues du béton, les lames normales ne suffisent pas pour découper ce matériau.

. . . . . .

When appliance is going to be assembled with rear flue gas connection to the chimney, it is necessery to cut a hole for the chimney connector in the upper part of the back wall. See FIG 7.

Attention!
To cut the hole use a fret saw with diamond covered blades. Due to increased hardness and durability of concrete normal blades could be insufficient to cut the material.

FIG 8

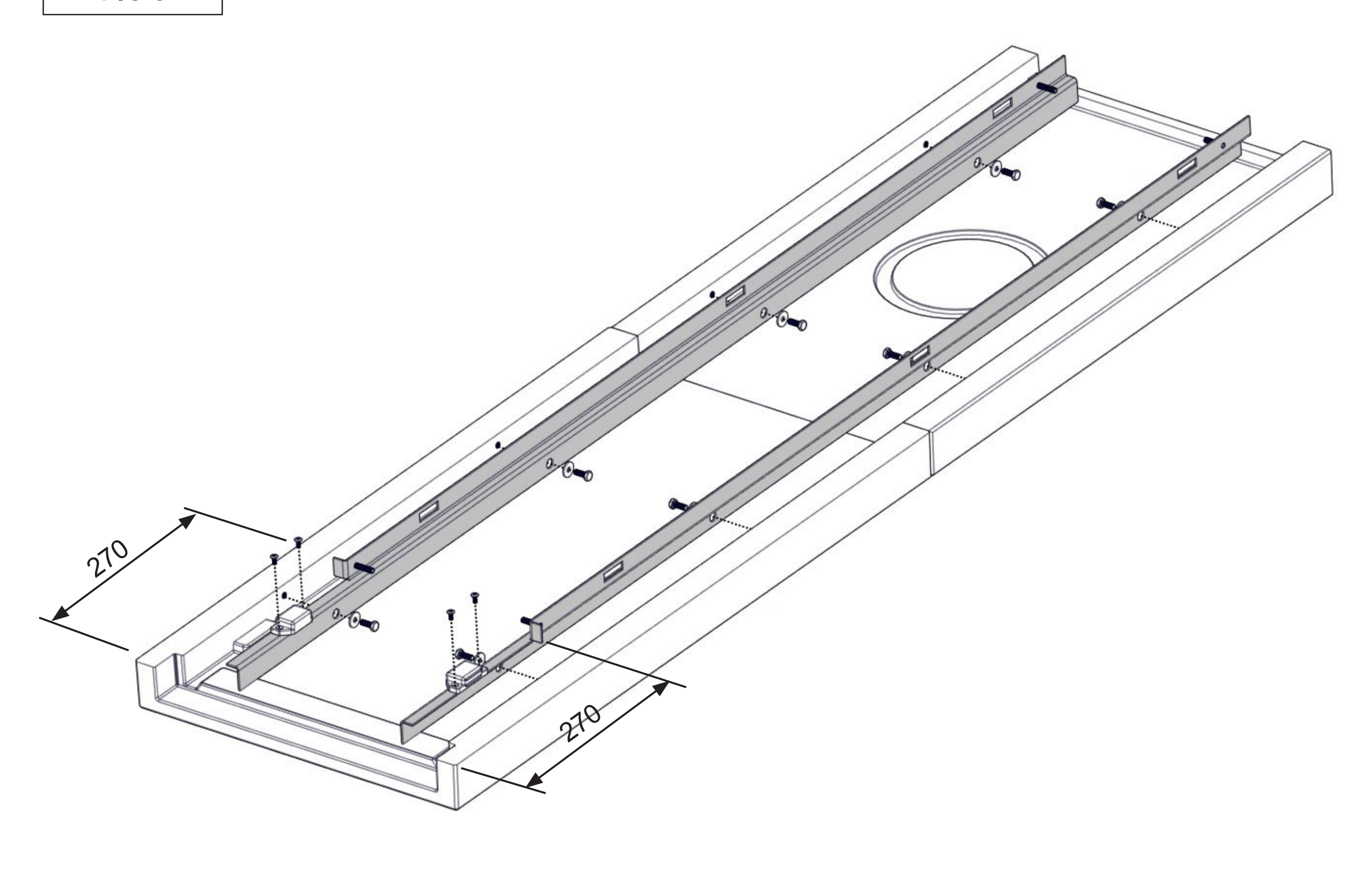


FIG 8

Bringen Sie die Rückseite der Verkleidung an. Legen Sie beide Verkleidungselemente auf eine ebene sowie staub- und schmutzfreie Oberfläche. Legen Sie ggf. Pappe unter. Bringen Sie die Stahlschienen an und überprüfen Sie die korrekte Position – 270 mm. Siehe Zeichnung auf FIG 8. Verwenden Sie Schrauben und Unterlegscheiben, um die beiden Betonelemente mit den Stahlschienen zu verbinden.

. . . . . .

Monter un panneau arrière de l'encadrement. Placez les deux parties en béton sur la surface plane propre et sans poussière. Placez les rails en acier et vérifiez que l'emplacement est correct - 270 mm. Voir schéma de la FIG 8. Fixez les vis avec des rondelles pour lier les deux parties en béton et les rails en acier.

. . . . . .

Assemble a Back panel of the Surrounding. Place both concrete parts at an even surface free from dirt and dust. Place steel rails and check proper position - 270 mm. See drawing FIG 8. Fasten screws with washers to join both concrete parts steel rails together. Assemble initially the magnets on steel the rails.

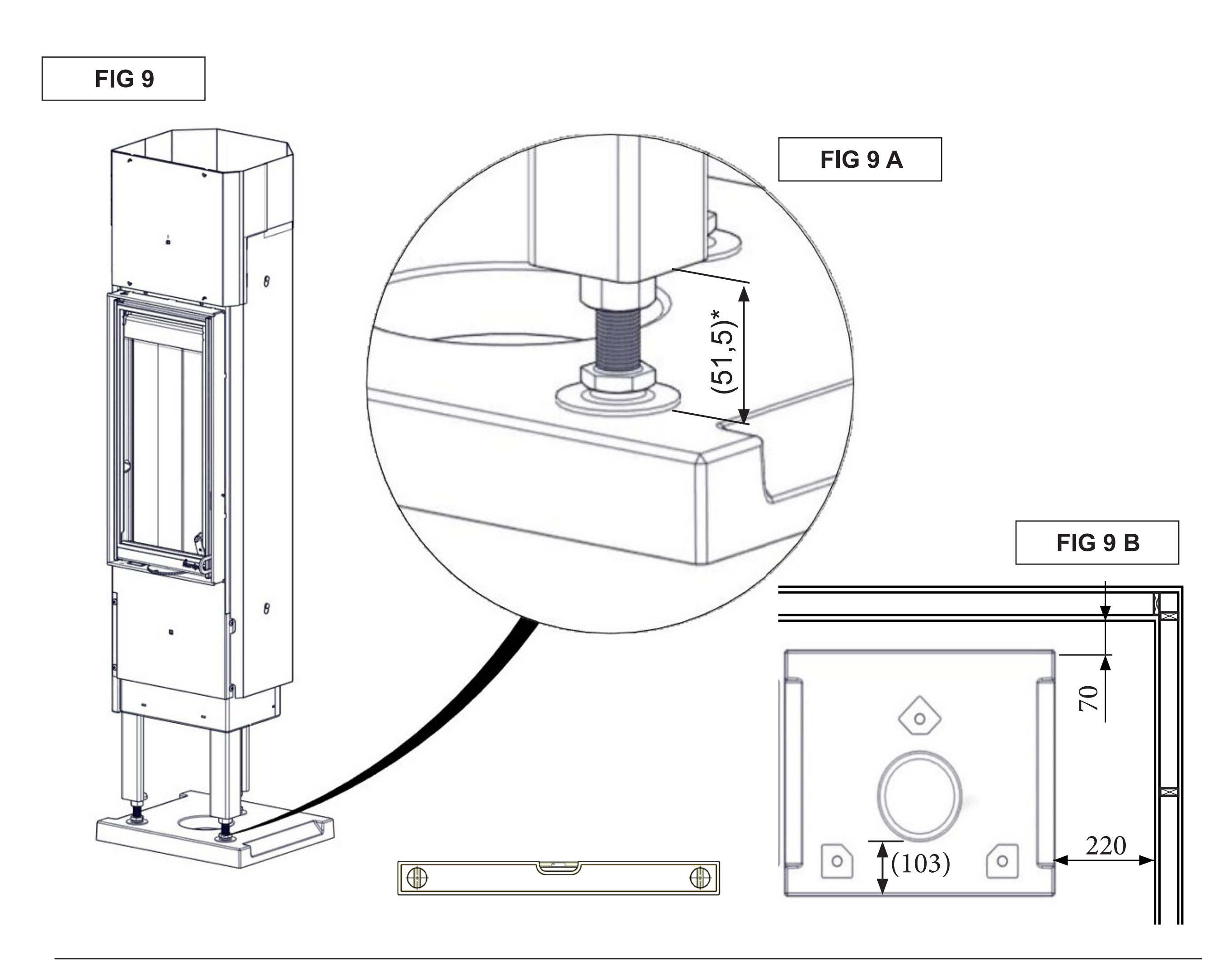


FIG 9

Positionieren Sie das Basisverkleidungselement an der vorgesehenen Stelle für die Errichtung des Sakai.
Überprüfen Sie mit der Wasserwaage die ebene Ausrichtung des unteren Verkleidungselements.

Achtung!
Bestimmen Sie die korrekte Position für das untere Basisverkleidungselement der Kaminanlage Sakai und sorgen Sie für den richtigen
Abstand zu einer brennbaren Wand, siehe FIG 9 B. Vor der Installation des Heizeinsatzes auf dem Basisverkleidungselement ist die Länge der Heizeinsatzbeine festzulegen, siehe FIG 9A.
(*) Der Abstand muss möglicherweise nach der Frontwandmontage korrigiert werden.

. . . . . .

Placez la pièce en béton de base/inférieure à l'endroit voulu où l'appareil va être monté.
Utilisez un niveau pour vérifier que la partie inférieure est bien plane.

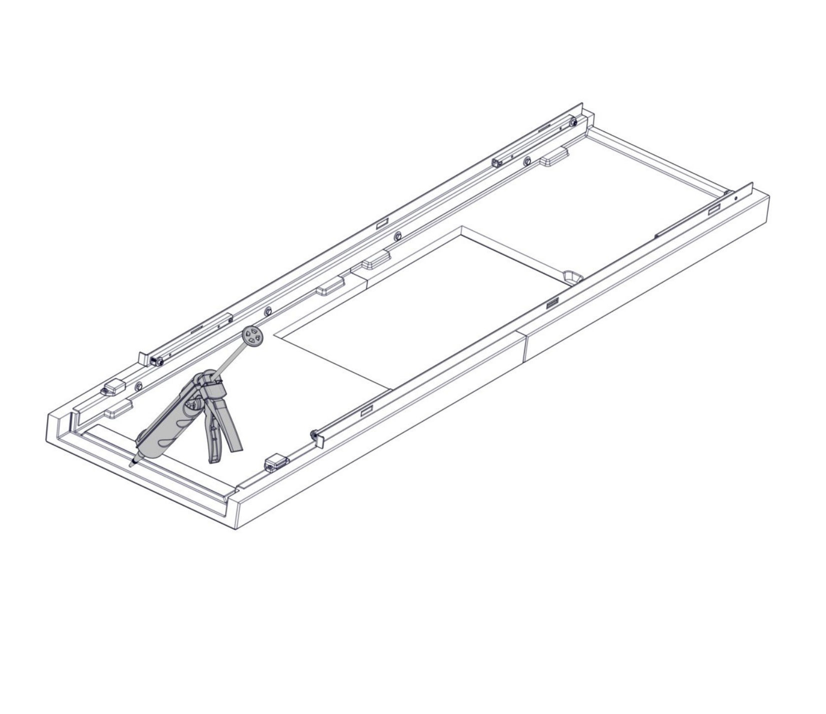
Attention !
Positionnez correctement la partie inférieure en béton de l'appareil et réglez la distance avec la paroi combustible - voir FIG 9 B.
Avant d'installer l'insert sur la partie inférieure, définir la longueur du pied de l'insert conformément à la FIG 9 A.
(*) Cette distance est indicative est peut être corrigée après le montage de la paroi avant.

. . . . . .

Place Base concrete part at intended place where Appliance is going to be build.
Use Level measuring tool to check if Bottom part lays evenly.

Attention!
Set proper position of the Base concrete part of the Appliance and set distance to combustible wall - See FIG 9 B.
Before installing the insert on the bottom set the length of the Insert leg according to - FIG 9 A.
(*) The distance is indicative and may need corrections after assmbling the Front Wall.





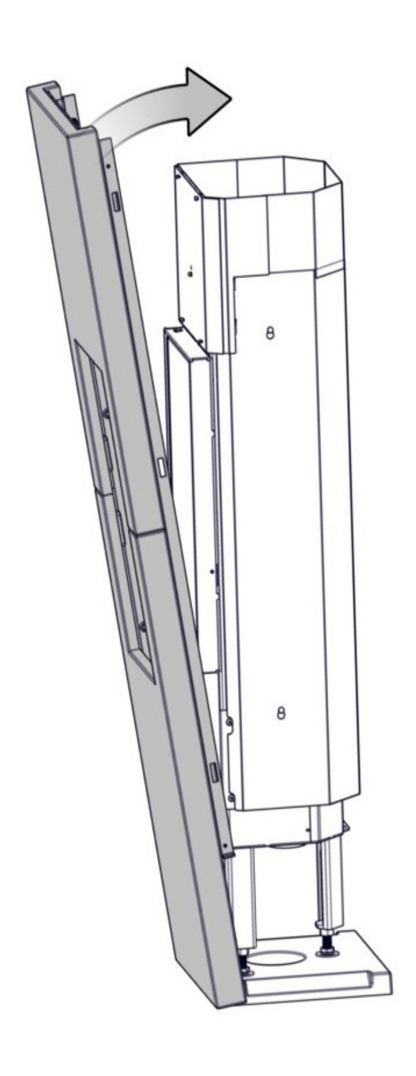


FIG 10

Tragen Sie Acrylkleber auf, um die vormontierte Frontseite an dem Basisverkleidungselement anzubringen.

. . . . . .

Appliquez une colle acrylique et placez la plaque avant pré-montée sur la base de l’encadrement.

. . . . . .

Apply Acryl glue on the lower/ contact side and set the Pre-assembled front on the Base of the Surrounding.

FIG 11

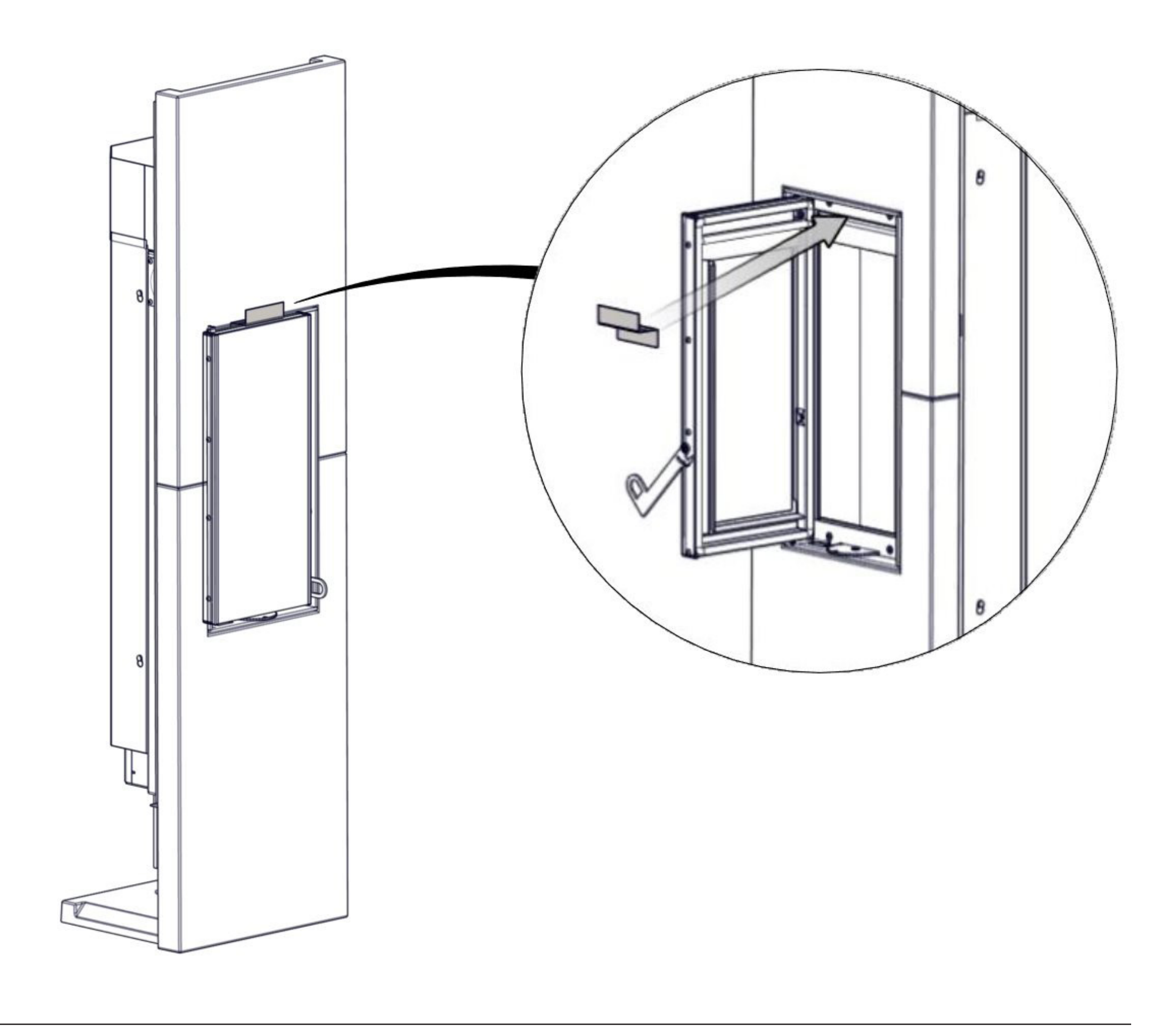


FIG 11

Verwenden Sie ein Z-Profil, um die vormontierte Front in aufrechter Stellung zu halten und ein Umfallen zu verhindern.

. . . . . .

Utilisez le profilé Z afin de maintenir la plaque avant pré-montée en position verticale et d'empêcher sa chute.

. . . . . .

Use Z-profile in order to keep the pre-assembled front in upright position and prevent against its collapse.

FIG 12

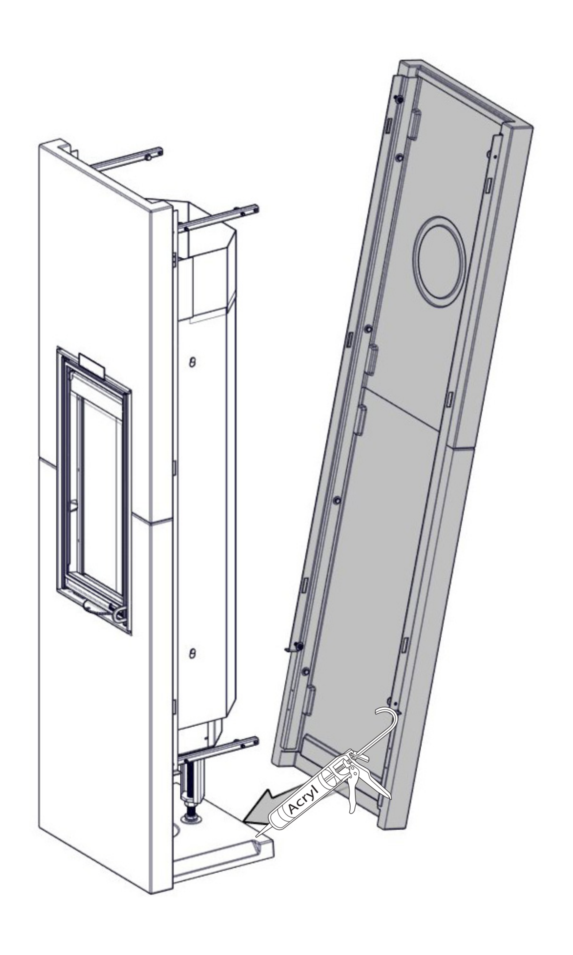


FIG 12

Tragen Sie Acrylkleber auf und positionieren Sie die vormontierte Rückseite auf der Bodenplatte.

. . . . . .

Appliquez de la colle acrylique et montez la face arrière pré-montée sur la plaque inférieure.

. . . . . .

Apply acrylic glue and place the Pre-assembled back side at the Bottom plate.

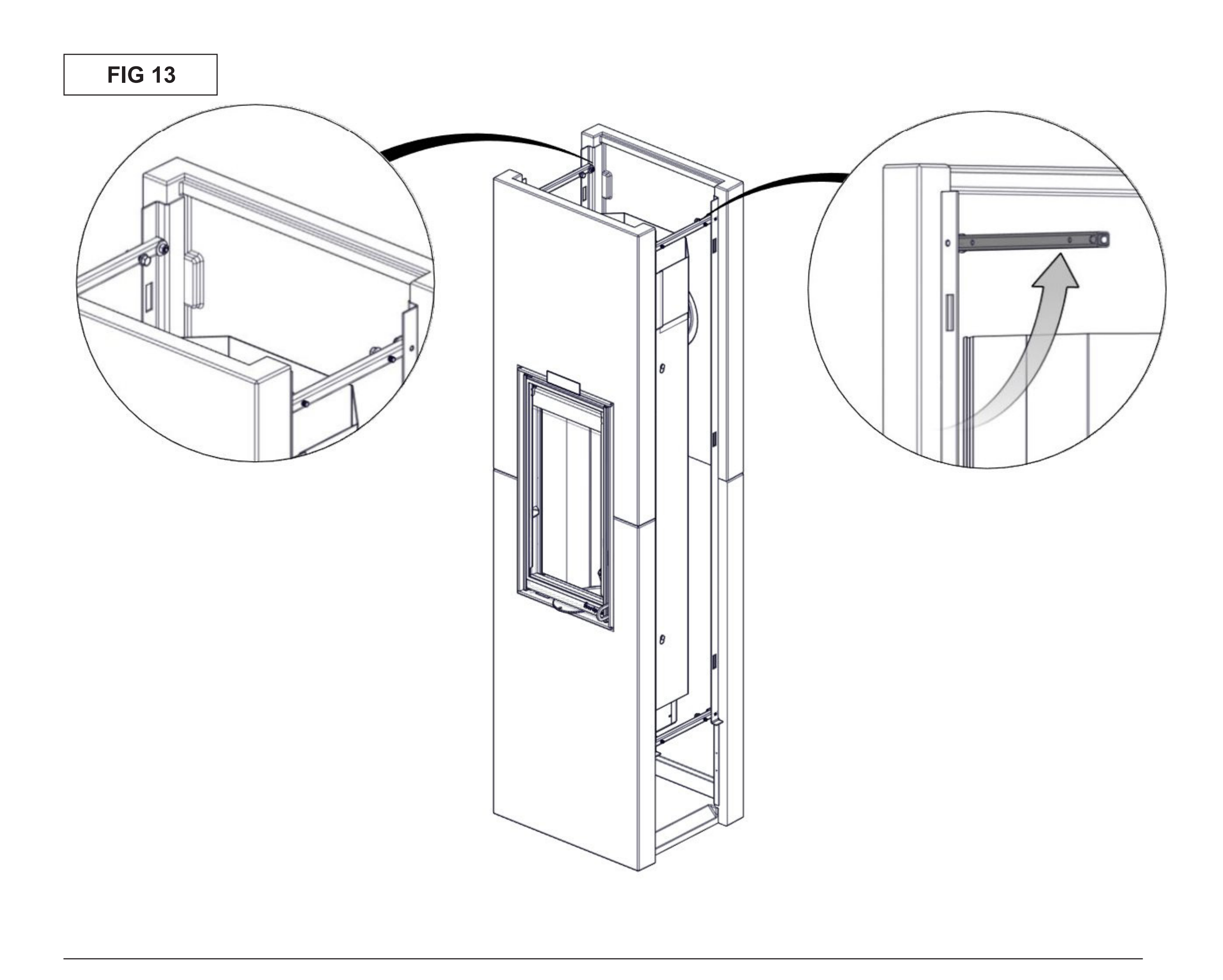


FIG 13

Verbinden Sie Front- und Rückwand der Verkleidung mit Verbindungsstangen. Nutzen Sie zur Befestigung zunächst Unterlegscheiben und Muttern.

. . . . . .

Joignez les parois avant et arrière de l’encadrement à l’aide des barres de raccordement et fixez-les ensemble à la base à l’aide de rondelles et d’écrous.

. . . . . .

Join the Front and the Back walls of the Surrounding using connecting bars and fasten initially together using washers and nuts.

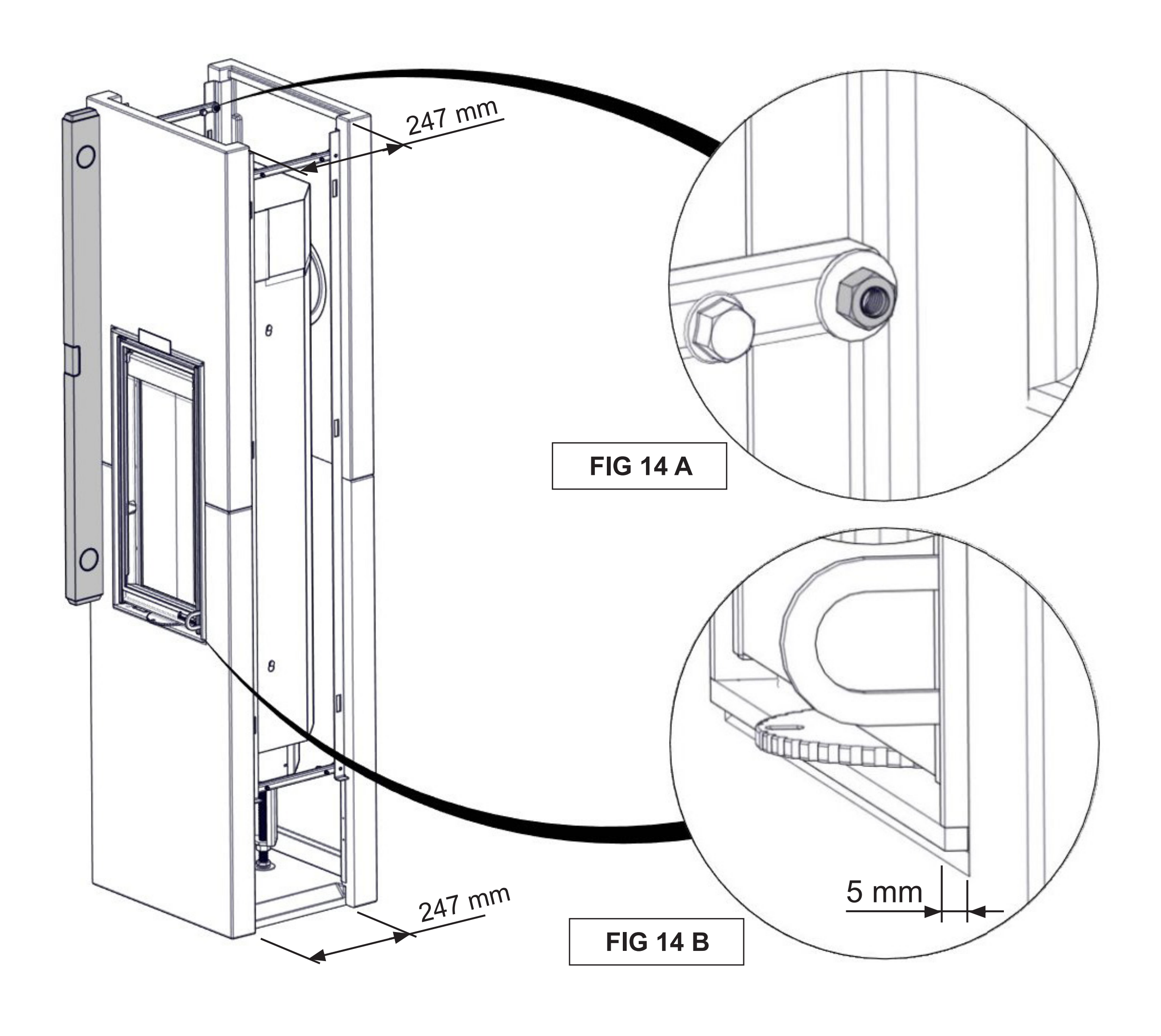


FIG 14

Verwenden Sie eine Wasserwaage, um Front- und Rückseite des Sakai auszurichten.
Die Kaminanlage Sakai ist korrekt ausgerichtet, wenn der Einsatzrahmen 5 mm über die Frontoberfläche vorsteht (siehe FIG. 14B) und der Abstand zwischen Front- und Rückseite von oben nach unten stets 247 mm beträgt. Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, können alle Verbindungsmuttern fest angezogen werden.

. . . . . .

Utilisez l'outil de mesure de niveau afin de régler les plaques avant et arrière de l'appareil en position verticale.
L'appareil est en position verticale quand l'encadrement de l'insert dépasser de 5 mm la surface avant, voir FIG 14B, et la distance entre l'avant et l'arrière est la même que de bas en haut, à savoir 247 mm. Si ces conditions sont remplies, alors tous les écrous peuvent être fermement vissés.

. . . . . .

Use Level measuring tool in order to set up front and back side of Appliance in upright position.
The Appliance is in right position when the Frame of the insert protrude 5 mm past front surface, see FIG 14B, and the distance between the Front and the Back is equal 247 mm from the bottom to the top. If these conditions are met then all joining nuts can be screw tightly.

FIG 15

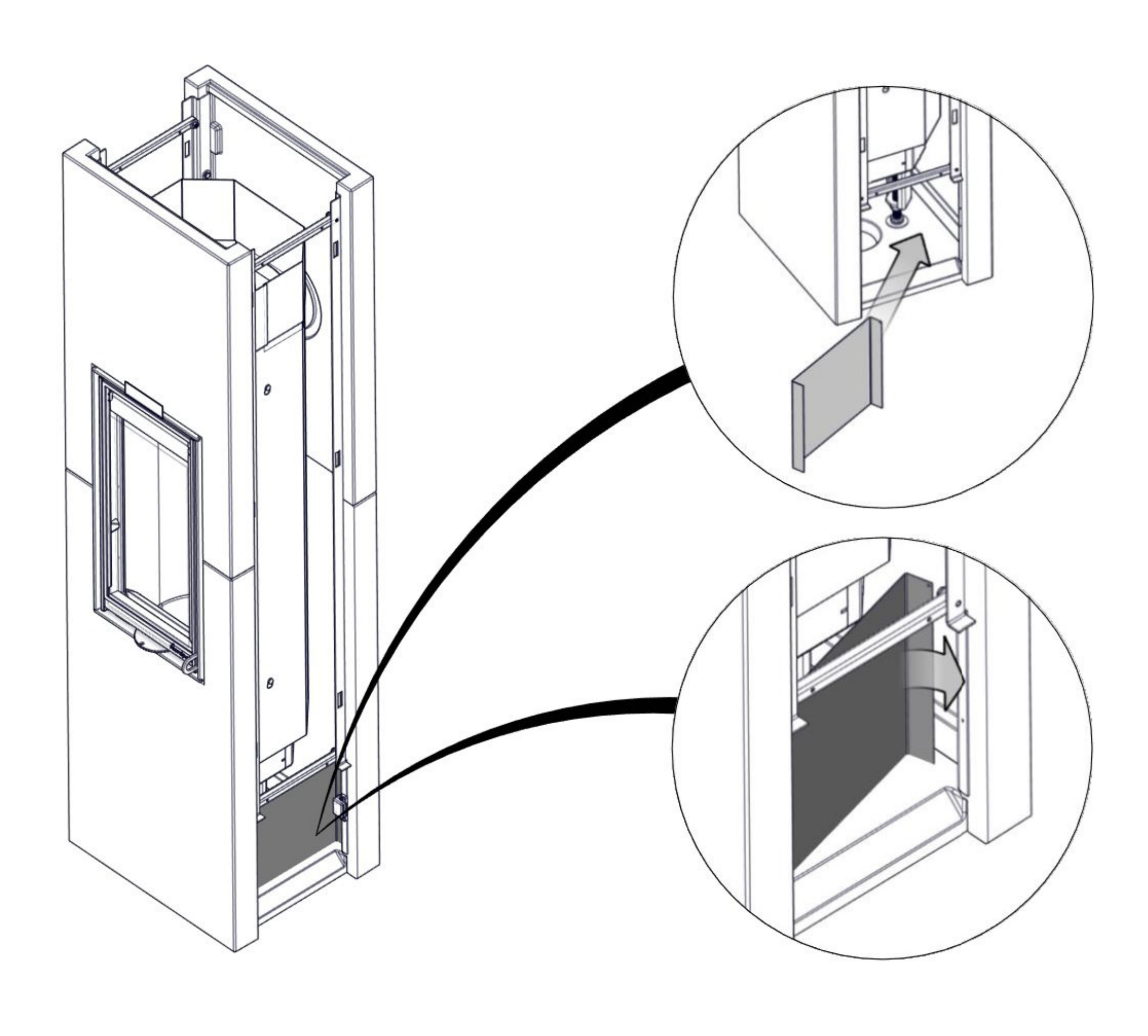


FIG 15

Positionieren Sie die Abdeckung des Konvektionsluftgitters auf der Unterseite der Verkleidung.

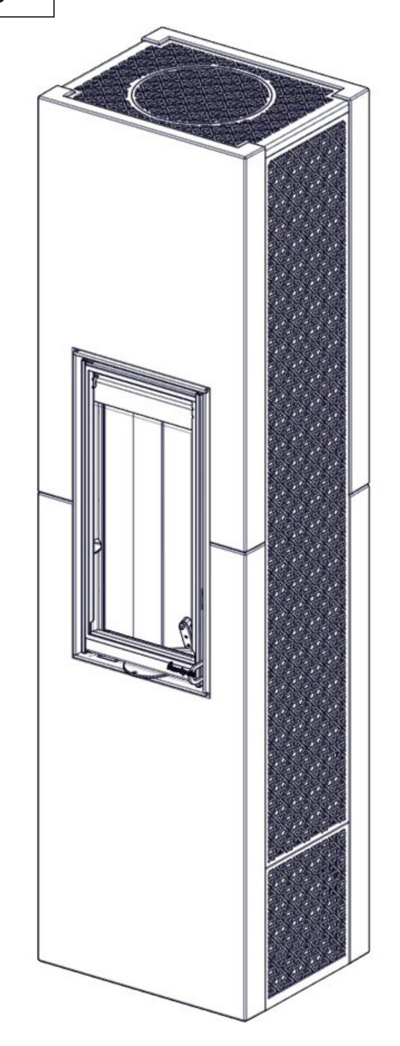
. . . . . .

Placez une pièce en acier - couvercle de grille pour air de convection, sur la partie inférieure de l’encadrement.

. . . . . .

Place the steel part - cover of convection air grate, on the Bottom of the Surrounding.

FIG 16



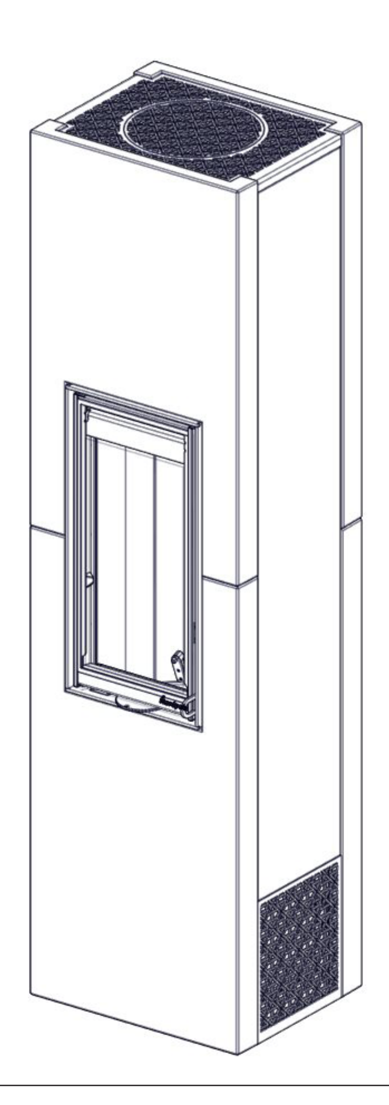


FIG 16

Die Sakai -Verkleidung ist mit drei verschiedenen Seiten lieferbar: Gitterausführung / Verkleidungsbeton / Sichtbeton Colorado.

. . . . . .

L’encadrement du Sakai peut être fourni avec trois types de parois. Paroi avec grille en acier et deux versions en béton : blanc colorado et gris béton.

. . . . . .

Sakai surrounding can be delivered with three type of sides. Steel grate side and two concrete versions: white colorado & gray concrete.

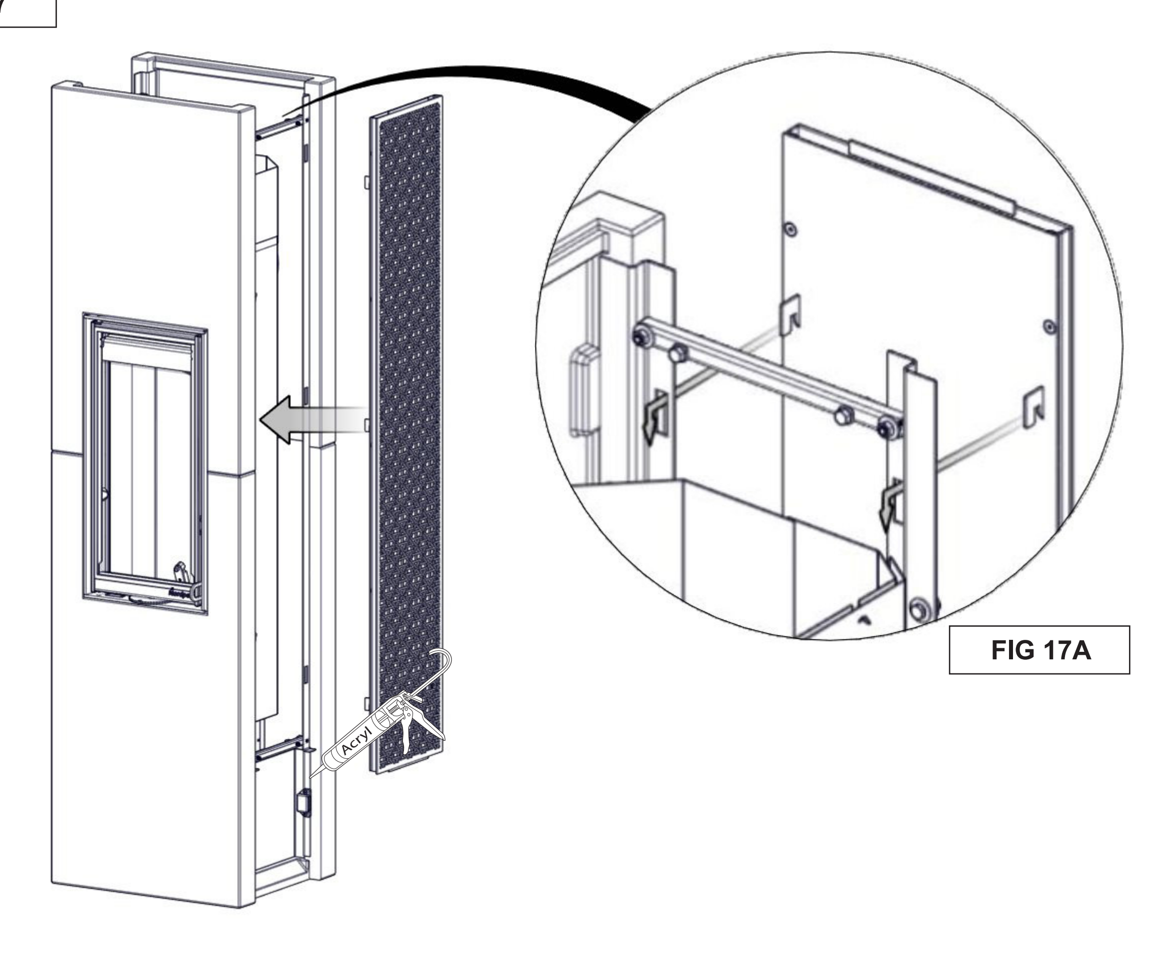


FIG 17

Montage des Seitengitters
Tragen Sie Acrylkleber auf die Kontaktfläche zwischen Stahlverkleidung und Stahlschienen auf.
Positionieren Sie die seitlichen Stahlgitter. Das Stahlverkleidungsgitter verfügt über Montagehaken.
Siehe FIG 17A. Setzen Sie die Haken in die Schlitze an den Stahlschienen ein und senken Sie die Stahlverkleidung ab.

. . . . . .

Assemblages des grilles latérales
Appliquez de la colle acrylique sur la zone de contact entre le panneau et les rails en acier.
Positionnez le panneau latéral en acier à sa place. La grille en acier du panneau est équipée de crochets d'assemblage.
Voir FIG 17A. Placez les crochets dans les fentes des rails en acier et abaissez le panneau en acier.

. . . . . .

Assembly of steel grate sides
Apply acrylic glue in contact area between the steel panel and the steel rails.
Place the side steel panel on its place. Steel panel grate is equipped with assembling hooks.
See FIG 17A. Place hooks inside slots of steel rails and lower position of the steel panel.

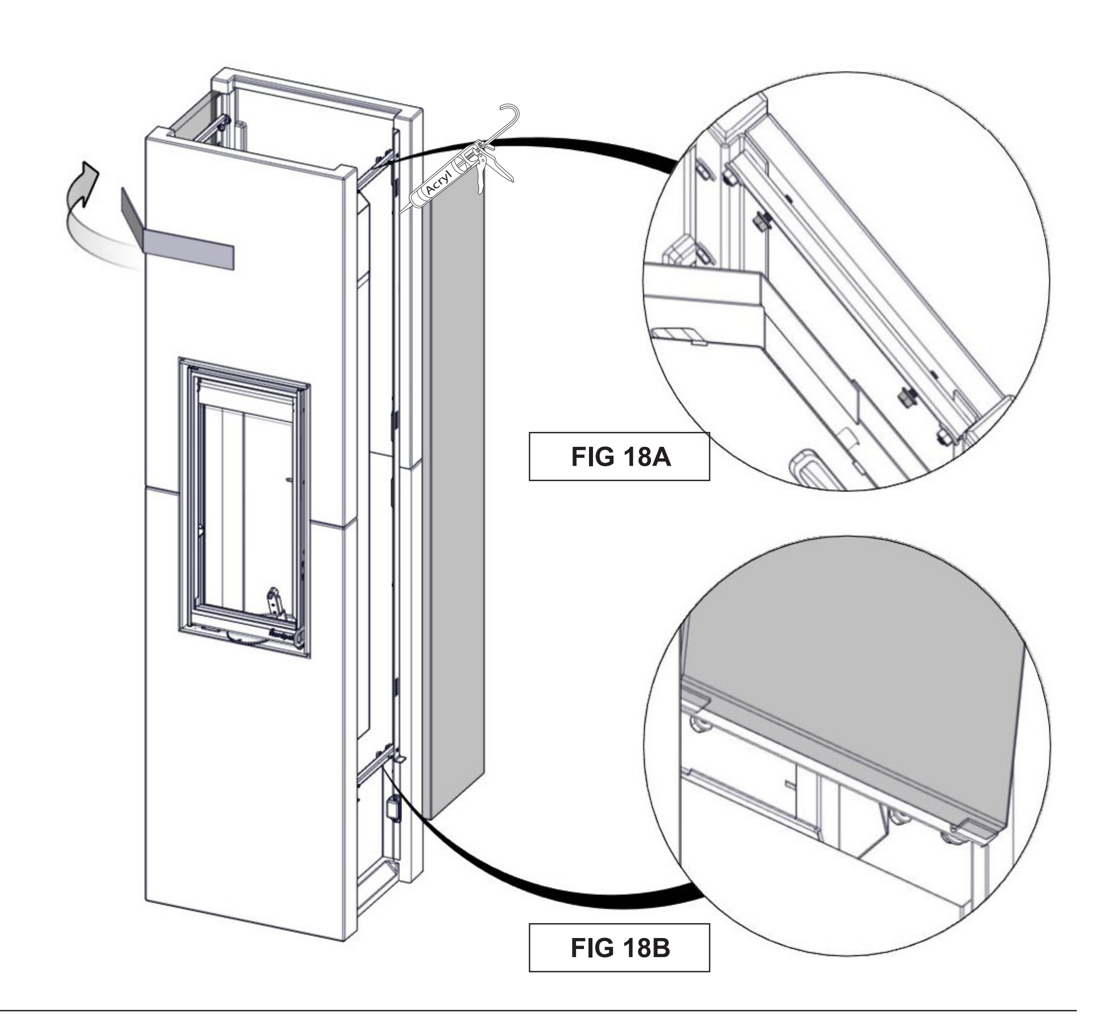


FIG 18

Montage der seitlichen Verkleidung

1. Positionieren Sie zunächst die Seitenverkleidungen. Senken Sie die Enden der Seiten ab, sodass sie auf dem L-förmigen Vorsprung der Stahlschienen ruhen (siehe FIG 18B).
2. Richten Sie die Seitenverkleidungen mit den Schrauben an den Verbindungsstreben aus, siehe FIG 18A und 18B.
3. Tragen Sie Acrylkleber an den Kontaktflächen zwischen Stahlschienen und Seitenverkleidungen auf.
4. Montieren Sie die Seitenverkleidungen. Nutzen Sie Maler - Kreppband, um die Seitenteile vor dem Herausfallen zu schützen. Vergessen Sie nicht, das Band nach dem Aushärten des Acryls wieder zu entfernen.

. . . . . .

Assemblages des cotés en concretestone

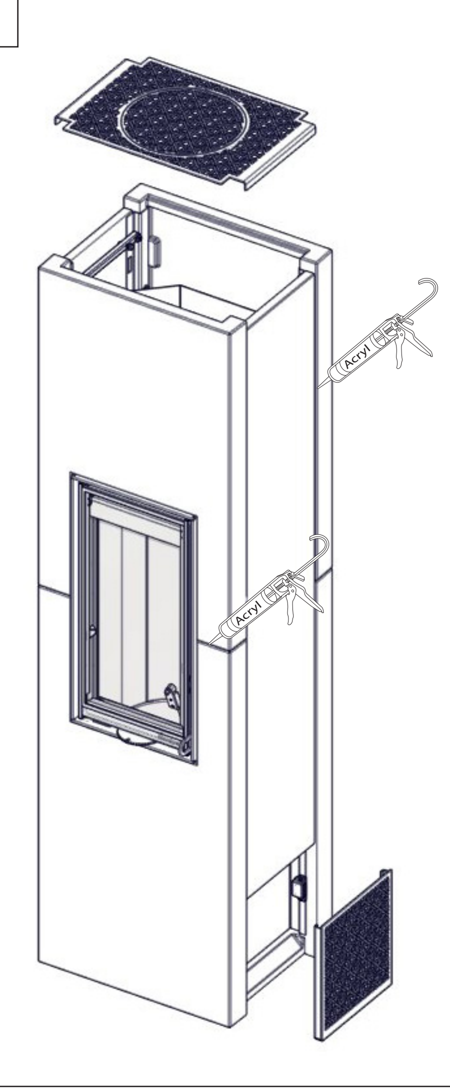
1. Mettez d'abord en place les panneaux latéraux en béton. Baissez les extrémités des parois qui reposent sur une saillie en L des rails en acier - FIG 18B
2. Fixez les panneaux latéraux à l'aide des vis placées sur les poutres de raccordement - voir FIG 18 A et 18 B.
3. Appliquez de la colle acrylique le long des rails en acier aux points de contact avec les panneaux latéraux.
4. Positionnez les panneaux latéraux à leur place.

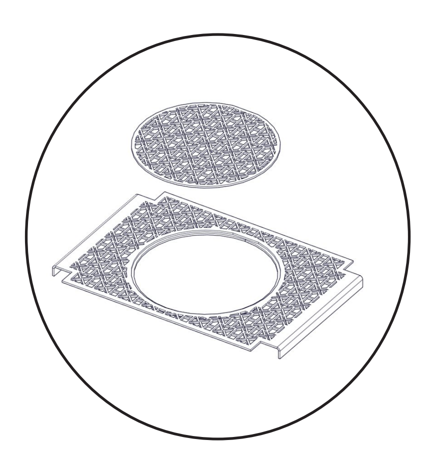
. . . . . .

Assembly of concrete sides

1. Place initially concrete sides panels on its place. Lower end of the sides rest on L-shaped protrusion of the steel rails - FIG18B.
2. Set up postion of the sides panels using screws placed on joining beams - see FIG 18A & 18B.
3. Apply acrylic glue along the steel rails at contact places with side panels.
4. Assemble side panels on its place. Use painter's tape to protect concrete sides against collapsing.

FIG 19





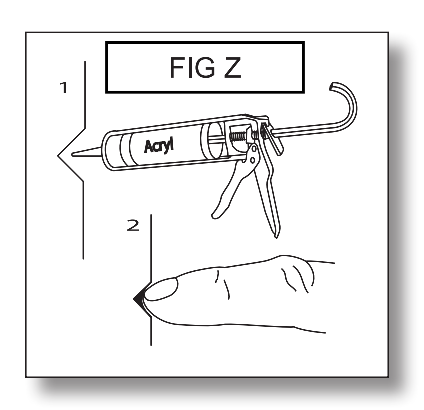


FIG 19

Passen Sie die Position der Magnetverriegelungen an und ziehen Sie sie mit Schrauben fest. Bringen Sie die seitlichen Lüftungsgitter an. Montieren Sie das obere Lüftungsgitter. Entfernen Sie den inneren Deckel des Lüftungsgitters, wenn Sie die Kaminanlage Sakai nach oben anschließen.
Nach der Montage der Kaminanlage sind die Fugen mit Acryl-Spachtelmasse zu verfüllen und mit einem Schwamm oder eingeseiftem Finger glattzustreichen. Ermöglichen Sie, dass trotz der Glättung eine deutliche Markierung in der Verbindung zwischen den Elementen sichtbar bleibt (FIG Z). Entfernen Sie nach dem Aushärten des Acryl das Z -Profile (FIG. 12).

. . . . . .

Corrigez la position des loquets de la grille inférieure en acier puis fixez-les à l'aide des vis. Positionnez les grilles latérales à leur place. Positionnez la grille supérieure à sa place. Retirez le film intérieur de la grille supérieure une fois l'appareil raccordé au conduit arrière pour les gaz de combustion.
Une fois que la cheminée est assemblée, remplir les joints avec de l'acrylique et égalisez avec une éponge ou un doigt et un peu d'eau savonneuse, afin d'avoir une démarcation nette entre les éléments (FIG. Z).

. . . . . .

Corrrect position of lower steel grate magnets and fasten by the screws. Place the side grates on its place.
Place upper grate on its place. Remove inner lid of the upper grate when appliance assembled to upper flue gas connection.
Once the fireplace is assembled, fill the joints with acrylic and even them out with a sponge or finger and some soapy water, in order to have a clear indentation between the elements (FIG Z).



Nordpeis AS, Gjellebekkstubben 11, N-3420 LIERSKOGEN, Norway
www.nordpeis.no